NOTE IX.

HOMOPTEREN VON JAVA, GESAMMELT VON HERRN EDW. JACOBSON,

BEARBEITET VON

Dr. L. MELICHAR.

(Mit Tafel 3).

Herr Edw. Jacobson hat auf Java in den Jahren 1908—1910 Homopteren gesammelt und mir die Bearbeitung des gesammelten Materiales übertragen.

Die Jacobson'sche Ausbeute ist insoferne bemerkenswert, als dieselbe viele Mikrohomopteren enthält, welche von nichtfachkundigen Sammlern gewöhnlich nicht beachtet werden. Viele Arten, die von Jacobson auf Java gefunden wurden, waren bisher nur aus bestimmten Gegenden (Indien, Ceylon, Japan, Australien) bekannt und es ist die Konstatierung des Vorkommens dieser Tiere auf Java für die Kenntnis der geographischen Verbreitung dieser Homopteren von grossem Interesse und Bedeutung. Diese Tatsache liefert neuerdings den Beweis dafür, dass die jetzt isolierten Inseln der orientalischen Region seinerzeit ein zusammenhangendes Landgebiet gebildet haben, worauf schon Breddin in seiner Arbeit über die Fauna von Celebes hingewiesen hat.

Einige Homopteren wurden von Mac Gillavry, Docters van Leeuwen und Drescher erbeutet und sind diese Sammler in der vorliegenden Arbeit besonders benannt. Der grösste Teil der Homopteren stammt jedoch von Herrn Jacobson selbst, welcher mit bewunderungswürdigem Fleisse ein sehr

reichhaltiges Material von Homopteren zusammengetragen und auch wertvolle biologische Notizen über einzelne Arten geliefert hat. Einige dieser Arten stammen von Krakatau und Sumatra.

Zum besonderen Danke bin ich Herrn Jacobson für die Überlassung der unica und einzelner Dubletten verpflichtet.

Fam. FULGORIDAE.

Subfam. FULGORINAE.

1. *Pyrops (Zanna) Dohrni* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. 1858, p. 449.
   Dist. Tr. Ent. Soc. Lond. 1893, p. 445.
   Kirk. J. N. H. S. Bombay, XIV, p. 48, pl. A, f. 3(1902).
   Pyrops mustelinus Dist. Ann. Mag. Nat. Hist. (5) XII, p. 243 (1883).
   Zanna punctata Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 14, Taf. 1, f. 3 (1903).
   2 Exemplare (♂, ♀), in Semarang, Juni 1909 ♂ und Nov. 1910 ♀, von Jacobson erbeutet.
2. *Thessitus insignis* Westw. Ann. Mag. Nat. Hist. IX, p. 119 (1842).
   1 Exemplar (♀), Gunung Ungaran, August 1910 (Jacobson).
3. *Thessitus mortuifolia* Stål, Stett. ent. Zeitg. XXIV, p. 247. 2 (1863).
   1 Exemplar (♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

Subfam. DICTYOPHORINAE.

4. *Dictyophora pallida* Donov. Ins. Ind. VIII, f. 2 (1800). Melich. Monogr. Dictyoph. p. 124. 2 (1913).
   7 Exemplare (4 ♂, 3 ♀), Semarang, Febr. bis Dez. 1910 (Jacobson).

Eine in der indomalayischen Gegend sehr verbreiteter Schädling des Zuckerrohres. Diese Cicade wurde vielfach unter verschiedenen Namen beschrieben.

Trobolophya, n. g.

Kopf kleiner als der Thorax.

Scheitel. Die Augen überragend, $1^1/_2$ so lang als an

der Basis zwischen den Augen breit, oben flach, durch die gehobenen Seitenränder etwas vertieft, in der Mitte mit einem flachen, wulstigen Längskiel versehen. Der Vorderrand stumpfeckig. Die Seitenrandkiele geschärft gehoben, hinten zur Basis abgerundet.

Stirne, 2mal so lang wie zwischen den Augen breit, nach unten etwas wenig verbreitet, durch eine winkelig gebrochene Naht vom Clypeus getrennt, flach, in der Mitte mit einem durchlaufenden Längskiel, welcher sich auf den kurzen, gewölbten Clypeus fortsetzt. Rostrum lang, bis zu den Hinterhüften reichend. Augen kugelig vorgewölbt (von oben betrachtet). Fühler kurz. Eine Ocelle auf der Wangenseite.

Pronotum sehr schmal, vorne etwas wenig winkelig zwischen die Augen vorgeschoben, hinten breit stumpfwinkelig ausgeschnitten, oben in der Mitte gekielt, mit 2 flachen Grübchen, die Seitenkiele undeutlich. Am Seitenrande des Pronotums befindet sich ein feiner Längskiel, weshalb diese Gattung zu den Dictyophorinen gehört.

Scutellum länglich, gewölbt, mit 3 Längskielen, von welchen die seitlichen vorne nach innen gekrümmt sind, ohne jedoch sich mit dem Mittelkiel zu verbinden. Der Mittelkiel tritt stark leistenförmig hervor. Die Schildchenspitze abgerundet.

Flügeldecken länglich, in der Mitte am breitesten, nach hinten etwas wenig verschmälert, hyalin, durchsichtig. Von den 3 Sektoren ist bloss der äussere kurz vor der Quernervenlinie gegabelt. Die zweite Quernervenreihe bildet einen unregelmässigen Bogen. Zahlreiche Ante- und Apikalzellen. Stigma klein, ohne Quernerven. Im Clavus befindet sich ein Gabelnerv mit sehr langem Schafte, welcher in den Schlussrand mündet.

Flügel hyalin, mit 4 Sektoren und 2 Quernerven vor der Spitze, welche die Gabeläste der Sektoren untereinander verbinden.

Hinterleib kurz und breit, dorso-ventral zusammengedrückt.

Beine mässig lang, grazil, die Hinterschienen mit 2

Dornen, ein kleiner Dorn in der Mitte, ein stärkerer Dorn vor der Schienenspitze.

Typus gen. *T. Jacobsoni*, n. sp.

5. *Trobolophya Jacobsoni*, n. sp.
(Fig. 1).

Kopf, Gesicht, Pronotum und Schildchen hellgrün, letzteres mit rotbräunlichen Anfluge. Auf der Wangenseite des Kopfes, an der Stelle wo der Scheitel an die Stirne stosst, befindet sich eine grosse schwarze Makel, welche die Spitzen der Scheitelrandkiele und die Basis der Stirnrandkiele schwarz färbt, so dass am Scheitel (von oben betrachtet) zwei schwarze Randstriche sichtbar sind. Der geschärfte Seitenrandkiel ist an der hinteren abgerundeten Kante schwarz. Stirn- und Clypeuskiel dunkelbraun. Deckschuppen grün. Flügeldecken glashell, durchsichtig, mit dunklen pechbraunen Nerven. Stigma hyalin, nicht verfärbt, ohne Quernerven. Flügel hyalin, glashell. Hinterleib und Beine grün, die Schienen gelblich, die Spitzen der Tarsen braun.

Länge sammt Flügeldecken 6 mm.

1 Exemplar (♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

Kommt auch auf den Philippinen vor.

Subfam. CIXIINAE.

6. *Cixius clarus*, n. sp.

Eine durch die glashellen, nicht gezeichneten Flügeldecken und die braungefleckten und beborsteten Nerven ausgezeichnete Art. Scheitel fast quadratisch, nach vorne etwas wenig verengt, braun, die Ränder gelblich, in der Mitte der Scheibe ein deutlicher Längskiel. Stirne braun, Clypeus rostgelb, beide in der Mitte gekielt. Pronotum und Schildchen rostbraun, letzteres mit 3 Längskielen. Flügeldecken glashell, durchsichtig, nicht gefleckt (nur in den Apikalzellen 2—3 undeutliche Makeln). Die Nerven gelblichweiss, braungefleckt (nicht granuliert), mit abstehenden schwarzen Härchen besetzt. Der Apikalrandnerv ist braun, nur an den Spitzen der Apikalnerven gelblich-

weiss. Stigma braun, vorne hellgelblich. Der äussere und der innere Sektor in der Mitte des Coriums in gleicher Höhe gegabelt. Flügel glashell mit braunen Nerven. Unterseite und Beine rotbraun, die Hinterschienen mit 2 Dornen.

Länge sammt Flügeldecken $8^1/_4$ mm.

1 Exemplar (♂), Gunung Ungaran, Sept. 1910.

7. *Cixius nitens*, n. sp.

Der vorgehenden Art ähnlich, der Scheitel, Gesicht, Pronotum und Schildchen rostbraun. Die Flügeldecken gelblich getrübt, mit starkem stellenweise irisierendem Glanze, nicht gefleckt. Die gelblichen Nerven braungefleckt (nicht gekörnt), ohne Spur von Härchen. Der äussere Sektor ist viel höher (vor der Mitte) als der innere Sektor gegabelt. Apikalrandnerv braun, von hellen Punkten der Apikalnervenspitzen durchbrochen. Stigma braun, vorne heller. Flügel gelblich getrübt, mit braunen Nerven. Unterseite und Beine rostbraun, Hinterschienen mit 2 Dornen.

Länge sammt Flügeldecken 8 mm.

1 Exemplar (♂), Gunung Gedeh, März 1911.

8. *Brixia nubila* Walk. (*Cixius*), List Hom. Suppl. p. 80 (1858). Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 33 (1903).
Brixia subfasciata Stål, Berl. ent. Zeits. III, p. 320 (1859).

10 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Juni und Juli 1910 (Jacobson).

9. *Benna capitulata* Walk. Journ. Linn. Soc. Zool. I, p. 90, fig. 3 *abc* (1857).

Der ganze Körper rostbraun, die 3 Längskiele des Schildchens schwarz, die Flügeldecken gelblichbraun, äusserst fein quergerunzelt, mit dunkelbraunen bis schwarzen stark vorspringenden Nerven und zahlreichen verschwommenen dunklen Flecken in der Apikalhälfte. Stigma braun. Flügel rauchbraun. Die ganze Unterseite und Beine rostbraun, die Hinterschienen ohne Dornen. An

den Seiten der Mittelbrust befindet sich jederseits ein stielartiges Gebilde von ca. $1^1/_2$ mm Länge, welches am Ende becherartig angeschwollen und mit einem weissen wachsartigen Sekret bedeckt ist. Ein solches Sekret befindet sich auch auf der Hinterleibsspitze des mir vorliegenden weiblichen Exemplares. Walker hat auch dieses eigentümliche Gebilde im Journ. Linn. Soc. Zool. I, 1857, abgebildet.

1 Exemplar (♀), Nusa Kambangan, März 1911.

10. *Mundopa sexmaculata*, n. sp.
(Fig. 2).

Scheitel schmal, länglich viereckig, durch eine Querleiste von der Stirne abgesetzt. Die Stirne länglich, oben und unten fast gleich lang, von der Seite gesehen konvex, in der Mitte deutlich gekielt, am Ende des Kieles auf der Stirnbasis dreieckig vertieft. Die Stirne schwarz, die geschärften und aufgerichteten Ränder derselben sowie der Clypeus hellgelb. Pronotum, Schildchen, Deckenschuppen und Flügeldecken dunkelbraun, letztere mit 3 grossen runden Flecken, von welchen der Basalfleck schön ockergelb gefärbt ist, während die zwei hinteren mehr gelblichweiss hyalin sind. In der Mitte des Costalnerves ein kleiner weisser Randfleck. Flügel rauchbraun. Die Unterseite und Beine blass gelbweiss.

Länge sammt Flügeldecken 5 mm, Spannweite 10 mm.

4 Exemplare (♂, ♀), Gunung Ungaran, Sept. und Okt. 1910, Nusa Kambangan, März 1911.

Subfam. TROPIDUCHINAE.

11. *Catullia javana* Bierm. Notes Leyd. Mus. XXIX, p. 155, Taf. 3, fig. 4 *a—c* (1907).

1 Exemplar (♂), Semarang, Nov. 1909 (Jacobson).

12. *Baruna albosignata*, Dist. Faun. Brit. Ind. III, p. 284 (1906).
Catulloides rubrolineata Bierm. Notes Leyd. Mus. XXXIII, p. 22, Taf. 1, fig. 9 *a—d* (1907).

3 Exemplare (1 ♂, 2 ♀), Semarang, März und Nov. 1909 (Jacobson).

Bisher nur aus Ceylon bekannt.

13. *Trichoduchus Biermani* Dammerman, Notes Leyd. Mus. XXXIII, p. 29, Taf. 2, fig. 12 *a—b* (1910).
9 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Juni, Aug. und Okt. 1909 (Jacobson).

14. *Epora subtilis* Walk. Journ. Linn. Soc. Zool. I, p. 146, Taf. 7, fig. 3 (1857), nec Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 48, Taf. 1, fig. 11 *a—e* (1903).
Dist. Faun. Brit. Ind. III, p. 283 (1906).
Bierm. Notes Leyd. Mus. XXXIII, p. 25, Taf. 2, fig. 10 *a—b* (1910).
2 Exemplare (♂, ♀), ♂ Wonosobo, Mai 1909, ♀ Semarang, Dez. 1909 (Jacobson).

Subfam. ACHILINAE.

15. *Kinnara* (*Pleroma* Melich.) *flavipes* Bierm. Notes Leyd. Mus. XXIX, p. 154, Taf. 3, fig. 3 (1907).
4 Exemplare, Wonosobo, Mai 1909, Srondol bei Semarang, Dez. 1909 (Jacobson).

Subfam. DERBINAE.

16. *Phenice moesta* Westw. Ann. Mag. Nat. Hist. (2) VII, p. 209 (1851).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 54, Taf. 2, fig. 11 (1903).
Dist. Faun. Brit. Ind. III, p. 296 (1906).
2 Exemplare, Semarang, Juli 1909 (Jacobson).

17. *Phenice fenestrata* Bierm. Notes Leyd. Mus. XXXIII, p. 35, Taf. 2, fig. 15 (1910).
1 Exemplar (♀), Semarang, März 1910 (Jacobson).

18. *Zoraida abscissa* Walk. Journ. Linn. Soc. Zool. X, p. 140 (1868).
1 Exemplar, Gunung Ungaran, Mai 1910 (Docters van Leeuwen).

19. *Zoraida hyalina*, n. sp.

Körper schmutzig gelblichweiss, auf dem gewölbten Pronotum zwei braune nach hinten sich verbreiternde

Längsbinden, zwischen welchen der Mittelkiel liegt. Die Fühler lang, cylindrisch, zusammengedrückt, rostgelb, mit zahlreichen gelblichen Wärzchen besetzt, an der Spitze eingekerbt, die Fühlerborste sehr kurz. Die Flügeldecken hyalin, schmutzig weiss, mit einfärbigen gelblichweissen Nerven, die 4 Apikalnerven am Ende stark verdünnt. Die Flügel hyalin, schmutzig weisslich getrübt. Unterseite und Beine gelblichweiss, Hinterschienen mit 1 Dorn. Der Hinterleibsrücken an der Basis bräunlich.

Länge des Körpers $3^1/_2$ mm, der Flügeldecken $8^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♀), Gunung Ungaran, Okt. 1909.

20. *Zoraida javanica* Westw. *(Thracia)* Trans. Linn. Soc. XIX, p. 19, Taf. II, fig. 9 (1842).
Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. XXVII, p. 750 (1870).

2 Exemplare, Babakan (Banjumas), März 1911 (Jacobson), Weleri, Okt. 1910 (Docters van Leeuwen).

Eine auf Java und den Philippinen heimische Art.

21. *Zoraida obscura*, n. sp.

Der *Z. obsoleta* Kirby ähnlich, aber die Flügeldecken und Fühler sind einfärbig rauchbraun ohne jede Zeichnung, irisierend, bloss die Wurzel etwas rostgelb. Die Nerven dunkelbraun, die Spitzen der 4 Apikalnerven weiss. Die Oberseite pechbraun bis schwarz, die Unterseite, die Beine, sowie der Scheitel und die Stirne, rostgelb. Hinterschienen mit 1 Dorn. Die Fühler lang, cylindrisch, rostgelb, mit sehr feinen bräunlichen Wärzchen besetzt.

Länge des Körpers $3^1/_2$ mm, der Flügeldecken $8^1/_2$ mm.

2 Exemplare (das eine stark beschädigt), Banjuwangi (Mac Gillavry).

22. *Phantasmatocera* (*Arunta* Dist., *Nesophantasma* Kirk.) *unopunctata* Kirk. Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. N°. 12, p. 49 (1912).

2 Exemplare, Lang Eiland, Krakatau, Mai 1908, Verlaten Eiland, Krakatau, Mai 1908 (Jacobson).

Bisher nur aus Amboina bekannt.

23. *Phaconeura nitida* Bierm. Notes Leyd. Mus. XXXIII, p. 33, Taf. 2, fig. 14 (1906).
3 Exemplare, Semarang, Juli 1909, Jänn. 1910 (Jacobson).

Die als *Nisia nitida* beschriebenen Art ist wegen der deutlich in der Mitte gekielten Stirne und der stark verdickten kielartig vorstehenden äusseren Längsnerven (Sektor und äusserer Gabelast), sowie des verdickten Schaftes des Gabelnerven im Clavus, keine *Nisia*, und glaube ich diese Art als *Phaconeura* Kirk. [Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. N°. 1, p. 427 (1906)] zu bezeichnen, obgleich Kirkaldy von der Verdickung der Nerven keine Erwähnung macht. *Ph. nitida* Bierm. steht der *Ph. pallida* Kirk. op. cit. p. 428, aus Queensland sehr nahe.

24. *Lyricen argus*, n. sp.

Bräunlichgelb, der dreieckige Scheitel, die Augen und Fühler schwarz. Letztere (von oben gesehen) haben eine keulenförmige Form mit quergestutzter Spitze, fast dreieckig, hinten aber mehr konkav. Die Stirne ist durch die aneinandergenäherten geschärften Stirnränder stark reduziert und nur an der Spitze als kleines Dreieck sichtbar. Die schalenförmigen Lappen des Pronotums hinter den Fühlern sind gross, die hintere Seite durch einen Querkiel an das Pronotum geheftet. Pronotum sehr schmal, unter den Augen schwarz, so dass nur der schmale helle Rand sichtbar ist. Schildchen gewölbt, die Kiele undeutlich, an den Seiten bräunlich gesprenkelt. Flügeldecken lang, schmal, grünlichweiss, an der Basis undeutlich dunkel marmoriert, mit braunen stellenweise gelblich gefärbten Nerven. Die Apikalnerven sind zum Teile rötlich, zum Teile ganz weiss, die Apikalzellen rauchbraun. Hinterleib dunkelbraun, die Beine schmutzig gelb, die Schenkel braun längsgestreift, die Hinterschienen mit einem undeutlichen braunen Ringe kurz vor der Spitze, die Basalglieder der Hintertarsen in der Mitte bräunlich.

Länge sammt Flügeldecken 7 mm.
1 Exemplar (♀), Gunung Ungaran, Sept. 1910.

25. *Sikaiana nesiope* Kirk. Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. III, p. 178, Pl. XVIII, fig. 13 (1907).
1 Exemplar, Semarang, Dez. 1910 (Jacobson).
Bisher aus Viti Lewu, Rewa, bekannt.

26. *Kermesia maculata*, n. sp.
(Fig. 4).

Kopf und Thorax bräunlichgelb, die 3 einander genäherten Längskiele des Schildchens heller. Die Flügeldecken crêmegelb, mit sehr stark verdickten gelblichweissen Nerven, welche braun gesäumt sind, so dass in den Zellen vollständige oder unterbrochenen Ocellen entstehen. Der äussere Sektor ist an der Innenseite mit einer Reihe von gelblichweissen Körnchen besetzt, der äussere Clavusnerv ist beiderseits dicht mit solchen Körnchen besetzt. In der Gabelspitze des Clavusnerven befindet sich ein schwarzer Punkt. Flügel milchweiss betrübt. Unterseite und Beine bräunlichgelb.

Durch die stark verdickten und braun gesäumten Nerven ausgezeichnete Art.

Länge sammt Flügeldecken 6 mm.
1 Exemplar (♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

Vademela, n. g.

Kopf kleiner als der Thorax. Scheitel breit, schmal, von der Stirne durch eine Querleiste getrennt. Stirne länglich, zwischen den Augen verengt und vertieft, nach unten verbreitert, in der Mitte gekielt, die Seiten geschärft, vor dem Clypeus in eine stumpfe Ecke nach aussen vorgezogen. Clypeus klein, in der Mitte gekielt. Ocellen als blinde Knötchen vor den Augen. Fühler kurz. Rostrum lang, die Hinterhüften überragend. Pronotum schmal. Schildchen mit 3 Längskielen. Flügeldecken lang, hinten stark verbreitert und breit abgerundet, im Ruhezustande übereinandergeschlagen. Die Nervatur ist aus der Abbildung

zu ersehen. Clavus klein, mit einem Gabelnerv. Die Basis des Costalrandes ist mit einer Reihe von Körnchen besetzt. Beine mässig lang. Hinterschienen ohne Dornen.

Diese Gattung steht in einer gewissen Verwandtschaft mit der Gattung *Kermesia*, von welcher sie sich jedoch wesentlich unterscheidet. Die Haltung der Flügeldecken im Ruhezustande erinnert an *Helicoptera*. Bei *Kermesia* ist die Haltung der Flügeldecken vertikal und der Verlauf der Nervatur ein ganz anderer.

Typus gen. *V. fusconotata*, n. sp.

27. *Vademela fusconotata*, n. sp.
(Fig. 3).

Gelblichweiss, der Körper stark mit kreidigem weissen Belage bedeckt, welcher die Grundfarbe verdeckt. Das Pronotum ist rostgelb. Die Flügeldecken milchig, schmutzigweiss, mit zahlreichen unregelmässigen gelblichbraunen Flecken, und zwar eine Makel im Clavus, auf der Basis, in der Mitte des Coriums, zwei Makeln am Costalrande, eine grössere und dunklere Makel hinter der Clavusspitze, eine zackige (aus Makeln zusammengesetzte) Querbinde hinter der Mitte und schliesslich eine Quermakel am Apikalrande. Flügel milchigweiss, mit weissen Nerven und zwei braunen Makeln, und zwar eine auf dem Quernerven, die zweite vor der Spitze auf dem Gabelnerven. Die Unterseite und Beine blass gelblich.

Länge sammt Flügeldecken 6 mm.

Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Babakan (Banjumas), März 1911, Gunung Ungaran, Sept. 1910.

28. *Rhotana transversolinea*, n. sp.
(Fig. 5).

Kopf, Thorax, die Unterseite und Beine rostgelb. Die Flügeldecken hyalin, matt, die Basalhälfte rostbräunlich verfärbt. Die Nerven rostbraun, zum Apikalrande heller, die ersten 4 Quernerven (vom Costalrande gezählt) sind beiderseits von einem schwarzen Strich begleitet, so dass eine Querbinde entsteht, welche vom Costal-

rande nach innen zieht, jedoch etwas hinter der Mittellinie des Coriums erlischt. Flügel rauchbraun. Hinterschienen ohne Dornen.

Länge sammt Flügeldecken $6^1/_4$ mm.

1 Exemplar (♀), Gunung Ungaran, Dez. 1909.

29. *Decora fumata*, n. sp.

Kopf und Thorax rötlichgelb, der Hinterleib blutrot. Flügeldecken rauchbraun, die Nerven dunkelrotbraun, der Costal- und Apikalrandnerv, sowie die Quernerven in der Costalzelle, blutrot. Bierman gibt bei der Charakteristik der von ihm aufgestellten Gattung *Decora* an, dass in der Costalzelle 3 Quernerven sind. Bei dieser neuen Art sind aber 4 Quernerven vorhanden, im Übrigen stimmt aber die Nervatur vollkommen überein. Die Fühler sind rauchbraun. Die geschärften Stirnränder dunkelrot.

Länge sammt Flügeldecken $3^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♂), Gunung Ungaran, Dez. 1909.

30. *Macula javana*, n. sp.

Kopf blass gelblich, die Stirne, von der Seite gesehen, leicht parabolisch vorgezogen, mit einer breiten dunklen Binde, welche vom Augenrande zum Stirnrande zieht. Fühler gelb. Pronotum und Scutellum bräunlichgelb. Flügeldecken länglich, nach hinten nicht verbreitert, hinten gerundet, bräunlich, an der Basis ein heller Längsfleck und die Clavusspitze hell gelblich, die Nerven dunkler, treten aber nicht stark hervor. Flügel rauchbraun. Die Unterseite und Beine bräunlichgelb.

Länge sammt Flügeldecken $3^1/_4$ mm.

1 Exemplar, Semarang, März 1910.

31. *Neocyclometopum Jacobsoni*, n. sp.

Eine durch die schalenförmigen abstehenden Platten an den Seiten des Kopfes gekennzeichnete Art.

Der ganze Körper ist gelblichbraun bis schwarzbraun, ohne besondere Zeichnung. Das 2. Fühlerglied ist keulen-

artig verdickt und abgeflacht, schwarzbraun. Die Flügeldecken hyalin, schmutzigweiss, mit gelblichweissen Nerven, bloss am hinteren Rande (bei gespannten Flügeldecken) befindet sich, weit von der Clavusspitze entfernt, eine braune Makel. Flügel schmutzigweiss, mit gelblichweissen Nerven. Hinterleib etwas dunkler, mit Ausnahme des hellgelben Genitalapparates, die Beine schmutzig bräunlichgelb.

Länge sammt Flügeldecken 9 mm.

1 Exemplar (♂), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

32. *Peggiopsis javana*, n. sp.

Der *Zoraida hyalina* beim ersten Anblick sehr ähnlich und kann mit dieser leicht verwechselt werden, aber wenn man die Hinterschienen genau betrachtet, so findet man 2 Dornen, und zwar einen kleinen an der Basis, einen stärkeren hinter der Mitte, die Schienenspitze selbst ist mit einem grösseren und 3 kleineren Dornen bewehrt, wesshalb diese Art als *Peggiopsis* Kirk. bezeichnet werden muss. Der Körper ist bräunlichgelb, die langen, cylindrischen und seitlich zusammengedrückten Fühler braun. Die Flügeldecken und Flügel hyalin, schwach milchig getrübt, mit gelblichbraunen Nerven, die 4 Apikalnerven am Apikalrande stark verdünnt.

Länge sammt Flügeldecken $11^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♀), Gunung Ungaran, Sept. 1910.

33. *Pyrrhoneura macula*, n. sp.

Der Scheitel bildet mit der Stirne einen stumpfen Winkel (im Profil). Die Stirne ist lang, nach oben verschmälert, mit einem starken Mittelkiel, welcher sich auf den Clypeus und den Scheitel verlängert. Auf der Wangenseite des Kopfes befindet sich vor dem Augenrande eine schiefe rote Linie und unterhalb der Fühlergrube ein schwarzer Punkt. Kopf und Pronotum gelblichweiss, Schildchen blassgelb, die Kiele undeutlich. Die länglichen schmalen Flügeldecken schmutzig gelblich, weiss bereift, mit schwachen gleichfärbigen Nerven. Flügel

schmutzigweiss. Unterseite und Beine blassgelblich. Länge sammt Flügeldecken 4 mm.
1 Exemplar (♀), Semarang, April 1909.

34. *Nisia atrovenosa* Leth. *(Meneoplus)*, Ann. Mus. Gen. XXVI, p. 466 (1888).
Melich. *(Nisia)*, Hom. Faun. Ceylon, p. 53 (1903).
Dist. Faun. Brit. Ind. III, p. 309 (1906).
4 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Juni und Nov. 1909 und März 1910, Wonosobo, April 1909 (Jacobson).

35. *Nisia albovenosa* Dist. Faun. Brit. Ind. III, p. 310 (1906).
1 Exemplar, Semarang, Nov. 1909.

Subfam. LOPHOPINAE.

36. *Elasmoscelis platypoda* Kirby, Journ. Linn. Soc. Zool. XXIV, p. 148, Taf. VI, fig. 3 (1891).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 64, Taf. II, fig. 3 *ab* (1903).
8 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Juli—Dez. 1910.

37. *Zamila lycoides* Walk. Journ. Ent. I, p. 305, Taf. XV, fig. 2 (1862).
Dist. Faun. Brit. Ind. III, p. 318 (1906).
1 Exemplar (♀), Gunung Ungaran, Dez. 1909.

38. *Brixioides carinatus* Kirby, Journ. Linn. Soc. Zool. XXIV, p. 140, Taf. V, fig. 9 (1891).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 35 (1903).
Dist. Faun. Brit. Ind. III, p. 328 (1906).
6 Exemplare (4 ♀, 2 ♂), Semarang, Febr. 1910, Sept. und Dez. 1909.

39. *Epiptyxis plebeja* Gerst. Mit. Ver. Vorpom. XXVI, p. 31 (1895).

(Fig. 6).

Die ganze Ober- und Unterseite braun. Die Stirne länglich, nach unten verbreitert, die Seiten vor dem Clypeus stumpfeckig, auf der Stirnfläche 3 Längskiele, welche an der Stirne miteinander verbunden sind, die äusseren Kiele sind aussen mit einer Reihe von hellen Punkten besetzt. Der Aussenrand der Stirne fein gekielt. Clypeus drei-

eckig, in der Mitte und an den Seiten gekielt. Scheitel so lang wie breit, vorne gerundet, oben flach, mit einem den Vorderrand nicht erreichenden Mittelkiel. Pronotum so lang wie der Scheitel, mit 3 Kielen. Scutellum mit 3 Längskielen. Flügeldecken länglich, nach hinten nicht erweitert, braun, in der Apikalhälfte fein hell gesprenkelt. Die Costa an der Basis verschmälert, nach hinten erweitert, mit dichten Quernerven. Im Corium 3 Sektoren, der äussere nahe der Basis, der innere im ersten Drittel gegabelt, der Apikalteil von zahlreichen dichten Längs- und Quernerven durchsetzt. Flügel rauchbraun. Die Schenkel und Schienen der vorderen Beine zusammengedrückt, aber nicht blattartig erweitert. Hinterschienen mit 3 kräftigen Dornen, das Wurzelglied der Hintertarsen länglich und verdickt.

Länge sammt Flügeldecken $12^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♀), Gunung Ungaran, Dez. 1909.

Subfam. ISSINAE.

40. *Tetrica tricarinata* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. XXVII, p. 757 (1870).

1 Exemplar, Banjuwangi (Mac Gillavry).

41. *Lollius furcifer* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. XXVII, p. 762 (1870).

Melich. Abh. k. k. zool. bot. Ges. Wien, III, p. 196, 5 (1906).

2 Exemplare (♀), Muara Antjol bei Batavia, Nov. 1908 (Jacobson).

42. *Lollius transversus* Melich. Abh. k. k. zool. bot. Ges. Wien, III, p. 196, 4 (1906).

2 Exemplare (♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

43. *Sarima amagisana* Melich. Abh. k. k. zool. bot. Ges. Wien, III, p. 303, 9 (1906).

1 Exemplar (♂), Batavia, Sept. 1908.

44. *Chlamydopteryx vulturnus* Kirk. Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. III, p. 103 (1907).

1 Exemplar (♂), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

45. *Gergithus niger* Walk. Journ. Linn. Soc. Zool. I, p. 155 (1857).

Melich. Abh. k. k. zool. bot. Ges. Wien, III, p. 76, 7 (1906).

3 Exemplare und 1 Larve, Gunung Ungaran, Dez. 1909, Nusa Kambangan, März 1911, Depok, Nov. 1908.

46. *Hemisphaerius javanensis* Melich. Abh. k. k. zool. bot. Ges. Wien, III, p. 88, 38 (1906).

5 Exemplare, Nongkodjadjar, Jänn. 1911, Wonosobo, Mai 1909, Gunung Ungaran, Sept. 1910.

47. *Hemisphaerius alutaceus* Melich. Abh. k. k. zool. bot. Ges. Wien, III, p. 89, 42 (1906).

2 Exemplare, Semarang, Jänn. 1910 (Jacobson), Banjuwangi (Mac Gillavry).

48. *Hemisphaerius chlorophanus* Melich. Abh. k. k. zool. bot. Ges. Wien, III, p. 86, 35 (1906).

4 Exemplare, Nongkodjadjar, Jänn. 1911 (Jacobson), Nusa Kambangan (Drescher), Tjintjiruan, West-Java, Malabar-Gebiet (Mac Gillavry).

49. *Gelastissus javanensis* Bierm. Ent. Berichten, Dl. II, N°. 34, p. 162 (1907); Notes Leyd. Mus. XXIX, p. 157, Taf. 3, fig. 5 (1907).

2 Exemplare, Semarang, Juni 1910.

50. *Gelastissus albolineatus* Kirk. Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. I, p. 441, Pl. XXIX, fig. 1—2 (1906).

Melich. Abh. k. k. zool. bot. Ges. Wien, III, p. 53, 1 (1906).

2 Exemplare (♂, ♀), Melambong, Juli 1909.

Bisher nur aus Queensland bekannt.

51. *Gelastissus histrionicus* Kirk. Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. I, p. 442 (1906).

Melich. Abh. k. k. zool. bot. Ges. Wien, III, p. 53, 2 (1906).

1 Exemplar (♂), Semarang, Juni 1910.

Bisher nur aus Queensland bekannt.

Subfam. TETTIGOMETRINAE.

52. *Egropa Jacobsoni* Bierm. Ent. Berichten, Dl. II, N°. 34, p. 162 (1907).

Notes Leyd. Mus. XXIX, p. 158, Taf. III, fig. 6 *a—e* (1907).

3 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Aug., Okt., Nov. 1910.

Die Larven dieser Cicade leben auf *Cassia fistula.*

Bierman (loc. cit.) hat die Nymphenstadien dieses Tieres beschrieben.

Subfam. RICANIINAE.

53. *Pochazia obscura* Fabr. Syst. Rhyng. p. 49, 16 (1803).
Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XIII, p. 212 (1898).

4 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Juli 1909 und Sept. 1910, Srondol bei Semarang, Aug. 1909.

54. *Ricania speculum* Walk. List Hom. II, p. 406, 6 (1851).
Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XIII, p. 223, 2, Taf. XI, fig. 2 (1898).

3 Exemplare (♂, ♀), Semarang, April 1909, Sept. 1910; Wonosobo, Mai 1909.

55. *Ricania discoptera* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. XX, p. 161, 1 (1863).
Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XIII, p. 236, 33, Taf. IX, fig. 7 (1898).

Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Wonosobo, April 1909, auf *Ficus leucantoma* Poiv.

56. *Ricania proxima* Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XIII, p. 226, 9, Taf. XI, fig. 22 (1898).

Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Semarang, Juli und Aug. 1909.

57. *Ricanoptera Mellerborgi* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. XI, p. 247, 2 (1854).
Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XIII, p. 255, 3, Taf. X, fig. 15 (1898).

1 Exemplar (♂), Wonosobo, Mai 1909, auf *Ficus leucantoma* Poiv. mit *R. discoptera* nebeneinander auf demselben Blatte.

58. *Gaetulia nigrovenosa* Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XIII, p. 328, Taf. XIII, fig. 18 (1898).

4 Exemplare, Gunung Ungaran, Juni 1910 und Okt. 1909, Gedeh, März 1911.

Subfam. FLATINAE.

59. *Copsyrna* Stål (*Paramelicharia* Kirk.) *maculata* Guér. Voy. Bélang. p. 470 (1834).
Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XVI, p. 224 (1901).
1 Exemplar (♀), Tempuran, Nov. 1910 (Docters van Leeuwen).

60. *Lawana* Dist. (*Phyma* Melich.) *conspersa* Walk. List Hom. II, p. 440, 7 (1851); Ins. Saund. Hem. p. 51 (1858).
Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XVII, p. 46, 4, Taf. III, fig. 14 (1902).
4 Exemplare(3 ♂, 1 ♀), Sumatra, Deli (Mac Gillavry).

61. *Eumelicharia* Kirk. (*Walkeria* Melich.) *radiata* Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XVI, p. 250, Taf. III, fig. 4 (1901).
1 Exemplar (♀), Semarang, Juli 1909.

62. *Sanurus dubius* Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XVII, p. 28 (1902).
4 Exemplare (2 ♂, 2 ♀), Wonosobo, April und Mai 1909.

63. *Siphanta patruelis* Stål, Eug. resa. Hom. p. 283, 184 (1858).
Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XVII, p. 37, 2 (1902).
4 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Sept.—Dez. 1909, Batavia, Juli 1908.

64. *Melicharia* Kirk. (*Ormenis* Melich.) *deducta* Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XVII, p. 85, 47 (1902).
2 Exemplare (♂, ♀), Wonosobo, April und Mai 1909.

65. *Mimophantia maritima* Mats. Ent. Nachr. XXVI, p. 212 (1900).
Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XVII, p. 17, Taf. V, fig. 5, 5*ab* (1902).

Phantiopsis australica Kirk. Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. III, p. 101, Pl. VII, fig. 4—6.

8 Exemplare (♂, ♀), Semarang.
Bisher aus Japan und Australien bekannt.

66. *Seliza variata* Melich. Ann. k. k. Nat. Hof-Mus. Wien, XVII, p. 137, Taf. VII, fig. 8 (1902).
1 Exemplar, Semarang, Juli 1919.

Subfam. DELPHACINAE.

67. *Tropidocephala* (*Smara* Dist. = *Orchesma* Bierm. = *Conicoda* Mats.) *speciosa* Bierm. Notes Leyd. Mus. XXIX, p. 162, Taf. 4, fig. 9 *a—c* (1907).
Dist. Faun. Brit. Ind. III, p. 478 (1906).
4 Exemplare, Semarang, Sept. und Nov. 1909.

68. *Tropidocephala viridula* Bierm. Notes Leyd. Mus. XXIX, p. 161, Taf. 4, fig. 8 (1907).
2 Exemplare, Semarang, Juli und Sept. 1909.

69. *Tropidocephala flava*, n. sp.

Ganz rostgelb, der Hinterleib mehr rötlichgelb, ein kleiner schwarzer Punkt in der Subclavalzelle in der Nähe der Clavusspitze. Von *T. speciosa* Bierm. durch den bedeutend längeren Scheitel ausgezeichnet, welcher so lang ist wie Pronotum und Scutellum zusammen.
Länge sammt Flügeldecken 3 mm.
3 Exemplare (2 ♂, 1 ♀), Semarang, Sept. 1909.

70. *Pundaluoya simplicia* Dist. Faun. Brit. Ind. III, p. 468 (1906).
1 Exemplar (♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

71. *Sogata hemifusca*, n. sp.

Kopf, Pronotum, Scutellum und die Wurzel der Flügeldecken orangegelb. Die Basalhälfte der Flügeldecken dunkelbraun, die Apikalhälfte hyalin, durchsichtig, glashell. Die Flügel hyalin, glashell. Die Unterseite und Beine orangegelb.
Länge sammt Flügeldecken $2^1/_2$ mm.
1 Exemplar (♀), Semarang, April 1909.

72. *Sogata transversalis*, n. sp.

Kopf, Pronotum, Scutellum und die Basis des Hinterleibs hellgelb und rostgelb, 2 kleine schwarze Punkte auf der Scheibe des Pronotums und eine dunkle zarte Querbinde im Corium, welche den Verlauf der Quernerven verfolgt. Die Unterseite und Beine rostgelblich.

Länge sammt Flügeldecken $2^1/_2$ mm.

3 Exemplare (2 ♂, 1 ♀), Semarang, März 1910.

73. *Sogata flavina*, n. sp.

Der ganze Körper orangegelb ohne Zeichnung ♀, oder die Deckschuppen und die Schildchenspitze schwarz ♂. Flügeldecken hyalin, glashell, mit zarten rostgelblichen Nerven. Beine blass rostgelb.

♂. Die Griffel sind lang, schwarz, am Ende mit 2 Hörnern. Die nähere Untersuchung der Genitalien dieser sehr interessanten Art ist ohne Zerstörung des einzigen männlichen Exemplars nicht möglich. Dieselbe kann nur vorgenommen werden, wenn grösseres Material vorliegen wird, und es dürften sich auch zweifellos sehr charakteristische Merkmale für die Unterscheidung der Arten ergeben.

Länge sammt Flügeldecken $2^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♂), Semarang, März 1910.

74. *Toya fusca*, n. sp.

Kopf, Pronotum, Schildchen und der grösste Teil der Flügeldecken bis zu den Quernerven pechschwarz, glänzend. Fühler blassgelb. Die Vorderbrust schwarz, die Mittel- und Hinterbrust rostbraun, der Hinterleib schwarz. Clypeus rostgelb. Die Membran der Flügeldecken rauchbraun.

Länge sammt Flügeldecken 3 mm.

1 Exemplar (♂), Semarang, Juni 1910.

75. *Nilaparvata seminula*, n. sp.

Eine sehr kleine zarte Delphacine von dunkelbrauner Farbe, die Basis und die Spitze des Hinterleibs orangerot, die Beine schmutzig gelblich. Die Flügeldecken

und Flügel hyalin, durchsichtig, ohne jede Zeichnung. Die Nerven sehr zart und äusserst fein granuliert, der äussere und innere Apikalnerv gegabelt. Hinterschienen mit 2 Dornen.

Länge sammt Flügeldecken $2^1/_4$ mm.

1 Exemplar (♂), Semarang, Nov. 1909.

76. *Dicranotropis nigropunctatus* Motsch. Bull. Soc. Nat. Mosc. XXXVI, 3, p. 112 (1863).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 160, Taf. III, fig. 12 *a* (1903).
1 Exemplar (♀), Semarang, April 1909.

77. *Liburnia albicollis* Motsch. Bull. Soc. Nat. Mosc. XXXVI, 3, p. 110 (1863).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 99, Taf. II, fig. 23 *ab* (1903).
1 Exemplar (♀), Semarang, Jänn. 1910.

78. *Liburnia psylloides* Leth. Ind. Mus. Not. III, p. 105 (1896).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 101, Taf. II, fig. 22 (1903).
1 Exemplar (♂), Banjuwangi (Mac Gillavry).

79. *Liburnia sordescens* Motsch. Bull. Soc. Nat. Mus. XXXVI, 3, p. 109 (1863).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 102, Taf. II, fig. 24 *a* (1903).
1 Exemplar (♀), brachyptere Form, Buitenzorg, Juni 1908.

80. *Perkinsiella sacharicida* Kirk. Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. I, p. 406, Pl. XXVI und XXVII, fig. 1—5 (1906).
1 Exemplar (♀), Semarang, Jänn. 1910.

81. *Phacalastor Koebelei* Kirk. Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. I, p. 408 (1906).
2 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Febr. 1910 und April 1909.

82. *Peregrinus maidis* Ashmead, Psyche, V, p. 323 (1890) *(Delphax).*

Van Duzee *(Dicranotropis)*, Bull. Buff. Soc. Nat. Sc. V, p. 240 (1897).
Kirk. Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. I, p. 407 (1906).
3 Exemplare (1 ♂, 2 ♀), Semarang, Jänn. 1910.

Fam. CENTROTIDAE.

83. *Pyrgophyllium Foersteri* Bredd. Soc. ent. XVII, N°. 12, p. 91 (1902).
Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Wonosobo, Mai 1909.

Jacobson fand diese Membracide mit ihren Larven auf *Melastoma* sp. und anderen Pflanzen und stets unter Obhut der Ameisenart *Myrmicaria arachnoides* Sm.

84. *Leptobelus gazella* Fairm. *(Centrotus)*, Ann. Soc. ent. Fr. p. 510 (1846).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 16 (1908).
Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Nongkodjadjar, Gunung Gedeh, Wonosobo.
85. *Telingana canescens* Buckt. *(Leptocentrus)*, Monogr. Membr. p. 234, Taf. LIII, fig. 1 (1903).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 19 (1908).
2 Exemplare (♂, ♀), Nusa Kambangan, März 1911, Nongkodjadjar, Jänn. 1911.
86. *Leptocentrus longispinus* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 31 (1908).
1 Exemplar (♀), Semarang, Juli 1909.
87. *Anchon ulniforme* Buckt. Monogr. Membr. p. 216, Taf. XLIX, fig. 1 *a* (1903).
4 Exemplare, Semarang, Wonosobo.
88. *Anchon rectangulatum* Kirby, Journ. Linn. Soc. Zool. XXIV, p. 166 (1891).
Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Semarang, Wonosobo (Jacobson), Salatiga (Docters van Leeuwen).

89. *Tricentrus flavipes*, n. sp.

Kopf und Thorax schwarz, dicht punktiert, mit kurzen goldglänzenden Härchen sparsam bedeckt. Die Seitenhörner

des Pronotums kurz, spitzdreieckig, die Spitze leicht nach hinten gebogen, der Vorderrand deutlich gekielt. Der Basaldorn ist gerade, dem Körper anliegend, bis zur Clavusspitze reichend, oben und an den Seiten gekielt, der obere Längskiel auf das Pronotum verlängert. Flügeldecken hyalin, durchsichtig, bräunlich getrübt, an der Basis schwarz, dicht und tief punktiert, dahinter scheinbar eine weisse Makel, welche dadurch entsteht, dass die dicht weiss behaarte Thoraxseite durchschimmert. Der Costalrand und die starken punktierten Nerven schwarz. Die Unterseite schwarz, die Seiten der Brust dicht weiss behaart. Die Beine, mit Ausnahme der bräunlichen Tarsen, hell ockergelblich.

Länge sammt Flügeldecken $5^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

90. *Tricentrus divergens* Bierm. Notes Leyd. Mus. XXXIII, p. 44 (1910).

1 Exemplar (♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

91. *Indicopleustes apicatus*, n. sp.
(Fig. 7).

Kopf und Pronotum schwarz, dicht fein punktiert und dicht mit graulichen anliegenden Härchen besetzt, am Vorderteile des Pronotums jederseits einige kahle Stellen. In der Mitte des Pronotums befindet sich ein stark kammartig elevierter Mittelkiel, welcher in die Kante des Hinterfortsatzes sich fortsetzt. Hinter dem Vorderrande eine tiefe Querfurche. Die Seitenhörner sehr kurz und breit, vor der Spitze plötzlich verengt, die Spitze selbst leicht nach hinten gekrümmt. Die Hinterfortsatz seitlich zusammengedrückt und wellenartig gekrümmt, bis zum inneren Marginalrande verlängert. Der Fortsatz bildet 2 deutliche wellenförmige Erhebungen, während bei *albomaculatus* Dist. nur eine deutliche Welle sichtbar ist. Schildchenbasis mit 2 kreidigen Flecken. Die Flügeldecken zwei Drittel pechbraun, matt, undurchsichtig, das Apikaldrittel hyalin, gelblich verfärbt, mit einer undeutlichen Makel an der Spitze.

Hinter der Clavusspitze ein kleiner hyaliner weisser Fleck und anschliessend an denselben noch 2—3 solche Fleckchen nach innen, mitunter im dunklen Corium sehr kleine hyaline Pünktchen und Flecken zerstreut. Die 2 inneren Apikalnerven nach aussen gebogen. Flügel rauchbraun, mit dunklen Nerven. Die Brust dicht grau behaart, der Bauch schwarz. Die Schenkel, die Basis und die Spitze der gelben Schienen und die Spitzen der Tarsalglieder schwarz.

Länge sammt Flügeldecken $5^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♂), Nusa Kambangan, März 1911.

92. *Nilautama tricornis*, n. sp.
(Fig. 8).

Von der typischen Form *N. typica* Dist. dadurch zu unterscheiden, dass der hintere Fortsatz bedeutend kürzer ist, so lang wie die Seitenhörner, dornartig schief nach hinten und oben gerichtet. Derselbe ist an den Seiten und in der Mitte gekielt, der Mittelkiel auf das schwarze, mit anliegenden gelben Härchen bedeckte Pronotum verlängert. Schildchen anliegend gelb behaart, nicht kreidig. Die Brust dicht kreidig weiss tomentiert. Die Flügeldecken gelblich getrübt, mit gleichfärbigen Nerven, ohne jede dunkle Zeichnung. Flügel hyalin, glashell. Hinterleib schwarz, Beine kastanienbraun.

Länge sammt Flügeldecken 7 mm.

5 Exemplare (♂, ♀), Verlaten Eiland, Krakatau, Mai 1908.

Hemicentrus, n. g.

Diese Gattung ist dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Pronotum nur 2 Seitenhörner sich befinden, der hintere Fortsatz fehlt. Diese Gattung vertritt die amerikanische Gattung *Tolania* in der orientalischen Region.

Die übrigen Gattungskennzeichen stimmen mit *Nilautama* Dist. vollkommen überein.

Typus gen. *H. bicornis*, n. sp.

93. *Hemicentrus bicornis*, n. sp.

Kopf und Pronotum schwarz, dicht grob punktiert, mit gelblichen Härchen sparsam bedeckt. Die Seitenhörner dreieckig, mit stumpfer Spitze, vorne schwach konvex, oben mit einem Kiel versehen. Die Form derselben ist genau dieselbe wie bei *N. tricornis*. Die Basis des Pronotums ist gerade, von deren Mitte ein Längskiel bis zum Vorderrande verläuft. Das Schildchen kürzer als breit, hinten, wie bei *Nilautama*, halbkreisförmig ausgeschnitten. Flügeldecken gelblich getrübt, mit gleichfärbigen Nerven, ohne jede dunkle Zeichnung. Flügel hyalin. Die Seiten der Brust dicht kreidig belegt, Hinterleib schwarz, Beine rostbraun.

Länge sammt Flügeldecken 7 mm.

Zahlreiche Exemplare (♂, ♀) und Larven, Semarang.

Diese Membracide mit ihren Larven lebt auf einer Palmenart unter der Obhut der Ameisenart *Oecophylla smaragdina* Fabr.

94. *Emphusis* (Buckt. *nec* Stål) *tumescens* Buckt. Monogr. Membr. p. 256 (1903).
1 Exemplar (♂), Semarang, März 1909.

95. *Gargara indica* Bierm. Notes Leyd. Mus. XXXIII, p. 45 (1910).
Zahlreiche Exemplare (♂, ♀) und Larven, Banjuwangi (Mac Gillavry), Batavia, Nongkodjadjar, Nusa Kambangan, Wonosobo (Jacobson).

Die Imagines und Larven leben unter der Obhut der Ameisenart *Dolichoderus bituberculatus* Mayr.

96. *Gargara rivulata* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 64 (1908).
1 Exemlar (ohne Hinterleib), Wonosobo, April 1909.

97. *Gargara alboapicata* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 66 (1908).
2 Exemplare (♂, ♀), Batavia, Wonosobo, Aug. 1909.

Fam. CERCOPIDAE.

Subfam. MACHAEROTINAE.

98. *Machaerota notoceras* Schmidt, Stett. ent. Zeitg. 68, p. 192 (1907).
1 Exemplar (♀), Semarang, Aug. 1909.

99. *Machaerota punctatonervosa* Sign. Ann. Soc. ent. Fr. 5, IX, p. 49 (1879).
Schmidt, Stett. ent. Zeitg. 68, p. 191 (1907).
2 Exemplare (♂,♀), Batavia, Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

100. *Machaerota guttigera* Westw. Trans. Ent. Soc. Lond. p. 232, Pl. 8, fig. 1—15 (1886).
Schmidt, Stett. ent. Zeitg. 68, p. 192 (1907).
1 Exemplar (♀), Batavia, Nov. 1908.

Subfam. APHROPHORINAE.

101. *Clovia puncta* Walk. *(Ptyelus)*, List Hom. Ins. III, p. 718 (1851).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 94 (1908).
5 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Dez. 1909, März 1910, Telaga Mendjer, Mai 1909, Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

102. *Clovia phalerata* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. II, p. 250 (1854).
3 Exemplare (♂, ♀) Tankuban Prahu, Juni 1908, Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

103. *Clovia conifer* Walk. List Hom. Ins. III, p. 711 (1851).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 93 (1908).
3 Exemplare (♀), Verlaten Eiland, Krakatau, Mai 1908 (Jacobson), Sumatra, Deli (Mac Gillavry).

104. *Clovia lemniscata* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. II, p. 250 (1854).
2 Exemplare (♂), Gunung Ungaran, Dez. 1909.

105. *Perinoia Lallemandi*, n. sp.

Rotbraun. Scheitel mit 4, Vorderteil des Pronotums mit 2 hellgelblich weissen Querbinden. Schildchen gelblichweiss, anschliessend an dasselbe eine ebenso gefärbte schräg nach hinten und aussen bis zum Costalrande reichende Querbinde, eine zweite solche jedoch nur bis zur Mitte der Flügeldecken reichende Querbinde an der Clavusspitze, zuweilen in einige Flecken aufgelöst. Am Costalrande hinter der Mitte ein Schrägstrich und in dessen Verlängerung ein

Punkt gelblichweiss. Im Apikalteile ca. 7 schwarze Längsstriche verschiedener Länge und Breite, welche scharf gelblichweiss gerandet sind. Flügel rauchbraun. Der obere Teil der Stirne gelblichweiss, mit braunen Querstrichen, in der Mitte der Stirne eine dunkle Querbinde, der untere Stirnteil bräunlichgelb, Clypeus dunkler. Beine pechbraun.

Länge 5 mm.

1 Exemplar (♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

Diese schöne Art widme ich dem hochgeschätzten, um die Erforschung der Cercopiden sehr verdienten Entomologen Dr. Lallemand.

106. *Cercopis* (*Aphrophora* Germ.) *sigillifera* Walk. List Hom. Ins. III, p. 700 (1851).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 103 (1908).
Aphrophora facialis Kirby, Journ. Linn. Soc. Zool. XXIV, p. 161 (1891).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 131 (1903).
1 Exemplar (♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.
Auf Ceylon sehr verbreitet.

107. *Cercopis maculipes* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. XXVII, p. 723 (1870).
1 Exemplar (♀), Tjintjiruan, Malabar-Gebirge (Mac Gillavry).

108. *Ptyelus praefractus* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 89 (1907).
2 Exemplare (♂), Semarang, März 1910.

Subfam. CERCOPINAE.

109. *Sialoscarta cavata* Walk. List Hom. Ins. Suppl. p. 343 (1858).
8 Exemplare (♂, ♀), Gunung Ungaran, Sept.—Dez. 1909.

110. *Eoscarta semirosea* Walk. Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. I, p. 165 (1857).
3 Exemplare (2 ♂, 1 ♀), Gunung Ungaran, Sept. 1910, Pangerango, Okt. 1908 (Jacobson). 1 ♂, Gunung Ungaran, Okt. 1910 (Docters van Leeuwen).

111. *Eoscarta margineceps*, n. sp.

Eine kleine bräunlichgelbe, dicht fein gelblich behaarte Art. Der Vorderrand des Scheitels und die Seitenränder des Pronotums schmal schwarz gerandet. Die Nähte des Mittelteiles des Scheitels nach hinten stark konvergierend, am Ende der Nähte die einander genäherten Ocellen liegend. Die Seitenfurchen der Stirne und die Unterseite der Pronotumränder braun. Die Flügeldecken dunkelbraun, der ganze Clavus und ein grosser undeutlicher Randfleck hinter der Mitte heller. Flügel rauchbraun. Unterseite und Beine hell bräunlichgelb.

Länge $7^3/_4$ mm.

1 Exemplar (♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

112. *Considia transversa* Walk. List Hom. Ins. IV, p. 151 (1852).

Considia oblonga Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. XX, p. 152 (1865).

1 Exemplar (♂), Gunung Ungaran, Dez. 1909.

113. *Simeliria viridans* Guér. Voy. Bél. Ind. Orient. p. 501; Atl. pl. 3, fig. 7, 7*a* (1834).

1 Exemplar (♂), Tjintjiruan, Malabar-Gebirge (Mac Gillavry).

114. *Cosmoscarta irresoluta* Walk. Ins. Saund. Hom. p. 85 (1858).

1 Exemplar (♀), Babakan (Banjumas), März 1911.

Jacobsoniella, n. g.

Kopf samt Augen so breit wie das Pronotum, Scheitel vorne stumpf abgerundet, am Vorderrande fein gekielt und mit einem bis zum Hinterrande reichenden deutlichen Mittelkiel. Die Ocellen gross, einander genähert. Stirne länglich oval, gewölbt, von den Seiten schwach zusammengedrückt, ohne seitlichen Querfurchen, glatt. Rostrum kurz, die Mittelhüften überragend. Pronotum hexagonal, vorne konvex, hinten schwach gebuchtet, oben fein quergerunzelt. Schildchen länglich dreieckig, hinten scharf zugespitzt, oben mit einer tiefen Längsgrube. Flügeldecken hyalin,

die Hinterleibsspitze überragend, hinten abgerundet, mit 2 Längsadern, die äussere Ader in der Mitte, die innere vor der Mitte gegabelt, die Gabeläste durch zwei Queradern untereinander verbunden. Im Clavus eine Längsader. Hinterschienen mit einem Dorne hinter der Mitte.

Typus gen. *J. elegantula*, n. sp.

Eine mit *Aufidus* verwandte Gattung.

115. *Jacobsoniella elegantula*, n. sp. (Fig. 19).

Scheitel schwarz, mit zwei dreieckigen weissen Randflecken, deren Spitzen bis zu den Ocellen reichen. Stirne gelb, die obere Stirnhälfte schwarz, die Rostrumspitze schwarz. Pronotum schwarz, in der Nähe des Hinterrandes eine gelbe Querbinde. Schildchen gelb, die Ränder und die Mittelgrube schwarz. Flügeldecken hyalin, die Basalhälfte des Clavus gelb; eine breite schräge dunkelbraune Querbinde in der Mitte, ein länglicher Basalfleck, welcher mit der Querbinde zusammenhängt, und ein Längsstrich auf der Clavusader dunkelbraun; der übrige Teil der Flügeldecken glashell, durchsichtig, die Apikaladern braun. Brust und Hinterleib schwarz, die Hüften und Beine gelb; die Aussenseite der Vorderschienen und die Spitzen der Tarsen schwarz.

Länge 6 mm.

4 Exemplare (1 ♂, 3 ♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

116. *Leptataspis scabra* Dist. Trans. Ent. Soc. Lond. p. 676 (1900).

1 Exemplar (♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

117. *Leptataspis fuscipennis* Lep. de Serv. Enc. Méth. X, p. 605 (1825).

Stål, Hem. Fabr. II, p. 11 (1869).

7 Exemplare: Gunung Ungaran (1 ♂, 2 ♀), Sept., Dez. 1909; Wonosobo (2 ♂, 2 ♀), Mai 1909.

118. *Leptataspis guttatiformis* Schmidt, Stett. Ent. Zeitg. 72, p. 104 (1911).

1 Exemplar (♀), Pangerango, Okt. 1908.

119. *Leptataspis chryseis* Bredd. Deutsche Ent. Zeitschr. p. 96 (1903). (Fig. 18).
Zahlreiche Exemplare (♂, ♀): Wonosobo, Mai 1909; Nongkodjadjar, Jänn. 1911; Banjuwangi, 1911.

120. *Leptataspis polyxena* Bredd. Deutsche Ent. Zeitschr. p. 98 (1903).
Schmidt, Stett. Ent. Zeitg. 72, p. 112 (1911).
1 Exemplar (♂), Sumatra, Deli (de Bussy).

Fam. JASSIDAE.

Subfam. LEDRINAE.

121. *Tituria acutangula* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 161 (1908).
1 Exemplar (♀), Banjuwangi, Jänn. 1910 (Mac Gillavry).

122. *Petalocephala Bohemanni* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. XI, p. 251, 3 (1854).
Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Batavia, Juni bis Sept. 1908.
Eine auf Java sehr verbreitete Art.

123. *Petalocephala subaquila* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 163 (1908).
2 Exemplare (♀), Batavia, Juni und Aug. 1908.

Die zwei weiblichen Exemplare weichen von der typischen Form dadurch ab, dass in der Mitte der Stirne sich ein orangeroter Längsstreifen befindet, welcher nach oben sich verbreitert und auch den Scheitelrand diffus rot färbt.

124. *Petalocephala bipunctata*, n. sp.

Der vorhergehenden Art ähnlich, aber die Stirne ohne orangeroten Längsstreifen, der Scheitel etwas kürzer und stärker nach vorne verschmälert. Die Ober- und Unterseite des Körpers grünlichgelb, nur auf dem Pronotum nahe dem Vorderrande zwei von einander entfernt stehenden schwarzen Punkte. Von *P. Bohemanni* Stål unterscheidet sich diese Art durch den längeren Scheitel.
1 Exemplar (♀), Gunung Ungaran, Sept. 1910.

125. *Ledropsis punctulata* Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 141 (1903).

2 Exemplare (♀), Batavia, Juni und Nov. 1908, 1 Larve.

126. *Ledropsis producta* Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 140 (1903).

2 Exemplare (♀), Semarang, Jänn. und März 1909.

Subfam. BYTHOSCOPINAE.

127. *Idiocerus niveosparsus* Leth. Journ. A. S. B. LVIII, p. 252 (1889).

Idiocerus basalis Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 147 (1903).

4 Exemplare (1 ♂, 3 ♀), Batavia, Semarang, Juni und Sept. 1910.

128. *Idiocerus clypealis* Leth. Journ. A. S. B. LVIII, p. 252 (1889).

Idiocerus nigroclypeatus Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 148, Taf. V, fig. 1 *a*, *b* (1903).

3 Exemplare (1 ♂, 2 ♀), Batavia, Semarang, Sept. 1910.

129. *Idiocerus minor* Bierm. Notes Leyd. Mus. XXIX, p. 165, Taf. 4, fig. 11 *a* (1907).

1 Exemplar (♂), schlecht erhalten, Semarang, Febr. 1910.

130. *Bythoscopus* Germ. (*Pachyopsis* Uhl.) *chlorophanus* Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 153 (1903).

Macropsis indica Leth. Bull. Soc. Zool. Fr. 1892, p. 209.

Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Semarang, Batavia (Jacobson), Banjuwangi (Mac Gillavry).

In der orientalischen Region eine sehr verbreitete Cicadine.

131. *Oncopsis* Burm. (*Bythoscopus* Germ.) *nigritus*, n. sp. (Fig. 9).

Scheitel breit, kurz, 4mal so breit wie lang, in der Mitte so lang wie an den Seiten, vorne flach gebogen und, wie das Gesicht, rostgelb, mit 2 den Hinterrand berührenden viereckigen schwarzen Flecken, zwischen denselben ein

schwarzer Längsstrich, welcher auf die Stirnbasis herabzieht, sich daselbst knotenartig verdickt und mit der schwarzen Zeichnung der Stirne zusammenhängt. Die untere Hälfte der Stirne, einschliesslich Clypeus und Wangenspitzen, schwarz. In der Mitte der Stirne befinden sich die Ocellen auf schwarzen Punkten. Fühler rostgelb, hinter der Fühlergrube ein grosser schwarzer Fleck. Pronotum 4mal so lang wie der Scheitel, gewölbt, fein quergestrichelt, schwarz, matt, der Hinter- und Aussenrand schmal rostgelb gerandet. Schildchen schwarz, die Spitze rostgelb. Flügeldecken gestreckt, nach hinten verengt, schwarz, matt, die beiden Clavusnerven, der Schlussrand, die sutura clavi und ein kleiner Längsfleck an der Basis der letzteren im Corium rostgelb. Die Nerven im Corium sind schwarz, ebenso die Apikalmembran. Flügel tief dunkelrauchbraun mit schwarzen Nerven. Brust rostgelb, Hinterleib schwarz, die Segmenträndер schmal rostgelb gesäumt. Beine schwarz, bloss die Spitzen der Schenkel und die Basis der Schienen rostgelb. Die Genitalplatten des ♂ rostgelb.

Länge sammt Flügeldecken 5 mm.

1 Exemplar (♂), Gunung Ungaran, März 1911.

132. *Mukaria dorsivitta*, n. sp. (Fig. 10).

Die ganze Oberseite schwarz, lackartig glänzend. Der Clavus der Flügeldecken von der Schildchenspitze ab bis kurz vor der Clavusspitze, welche schwarz ist, hellgelb, so dass bei geschlossenen Flügeldecken eine stumpfviereckige und rundlich hellgelbe Makel gebildet wird. Am Costalrande hinter der Mitte ein hyaliner weisser Randfleck und solcher kleinerer hinter demselben an der Basis der Membran, welche rauchbraun ist. Zuweilen befindet sich in der Mitte des Costalrandes eine weissliche kreidige opake Auflagerung, welche gewöhnlich abgestreift ist und gewöhnlich nur ein kleines Rudiment verbleibt und eine dritte Makel vortäuscht. Flügel rauchbraun mit schwarzen Nerven. Unterseite schwarz, die Bauchsegmente schmal gelb gerandet. In der Mitte der Stirne, und zwar in der

grubenartigen Vertiefung, ein orangegelber runder Punkt. Die Vorder- und Mittelbeine blassgelb, die Hinterschenkel, mit Ausnahme der hellgelben Hüften und Spitzen, schwarz, die Fläche der Hinterschienen braun gestreift, die Dornen blassgelb, das lange Basalglied der Hintertarsen an der Spitze schwarz, das zweite Tarsalglied hellgelb, das Klauenglied schwarz.

Länge sammt Flügeldecken 3 mm.

4 Exemplare (3 ♂, 1 ♀), Semarang, März und Okt. 1910.

133. *Busonia amentata* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 199 (1908).

Ein sehr schlecht erhaltenes Exemplar (♂) ohne Flügel, am Gunung Ungaran (Okt. 1909) von Jacobson gesammelt, jedoch nach der Form des Kopfes, des Thorax und des Schildchens, welches breit gelb gerandet ist, als solche erkennbar.

Subfam. TETTIGONIELLINAE.

134. *Tettigoniella ferruginea* Fabr. Ent. Syst. IV, p. 32 (1794). Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 202 (1908).

Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Nongkodjadjar, Batavia, Semarang, Gunung Ungaran, Wonosobo (Jacobson), Sumatra, Deli (Mac Gillavry).

Eine in der orientalischen Region sehr verbreitete Art, welche in der Färbung und Zeichnung sehr variiert.

135. *Tettigoniella leopardina* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 204 (1908).

1 Exemplar (♀), Nusa Kambangan, März 1911.

136. *Tettigoniella spectra* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 211 (1908).

2 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Nov. 1909.

137. *Tettigoniella subvirescens* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. p. 734 (1870).

Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 212 (1908).

Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Nongkodjadjar, Wonosobo, Semarang, Tankuban Prahu, Buitenzorg, Batavia.

138. *Kolla javana*, n. sp.
(Fig. 11).

K. mungphuensis Dist., Faun. Brit. Ind. IV, p. 225, sehr ähnlich, aber der Scheitel ist nicht gezeichnet, die Basis des Costalrandes ist nicht schwarz gerandet, die Brust und die Beine blassgelb, der Hinterleib oben und unten schwarzbraun, die Segmenträndер schmal gelb gerandet. Im Übrigen mit *K. mungphuensis* Dist. übereinstimmend.

Länge sammt Flügeldecken $6^1/_2$ mm.

2 Exemplare (♂, ♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

139. *Mileewa margheritae* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 238 (1908).

2 Exemplare (♂), Pangerango, Okt. 1908, Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

Die hellgelbe Suturalmakel der Flügeldecken ist sehr veränderlich, dieselbe ist manchmal sehr gross und breitet sich über die Mitte des Coriums nach aussen aus, zuweilen ist die Makel stark reduziert und verschwindet ganz. Bei den javanischen Stücken sind im Apikalteile 2 gelbliche Punkte, von welchen der innere grösser ist als der äussere.

Zur Gattung *Mileewa* Dist. gehört auch die ceylonische Art *Tettigoniella gagatina* Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 159.

140. *Bhandara ceylonica* Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 156 (1903).

1 Exemplar (♀), Semarang, März 1910.

141. *Mileewa Gillavryi*, n. sp.

Scheitel länger als an der Basis breit, vorstehend, vorne gerundet, oben flach, mit einem feinen die ganze Scheitelhälfte durchlaufenden Mittelkiel, der Vorderrand fein bogenförmig gekielt.

Die Stirne länglich oval, die Seiten zu den Wangen stumpfkantig abgesetzt, auf der Stirne ein deutlicher feiner, die ganze Stirnfläche durchlaufender Mittelkiel. Clypeus dreieckig, kürzer als die Stirne, nicht gekielt. Rostrum kurz.

Pronotum fast so lang wie der Scheitel, vorne bogenförmig gerundet, hinten gerade, an den Seiten gerundet, oben gewölbt und sehr fein quergestrichelt.

Schildchen kurz dreieckig.

Flügeldecken länglich schmal, parallel, hyalin, mit feinen Längsnerven und 3 Apikalzellen, der Apikalrand abgerundet. Die Oberseite des ganzen Körpers ist schwarz, glänzend, mit einer bläulichen wachsartigen Schichte stellenweise bedeckt. Der Costalrand der Flügeldecken ist in einer Ausdehnung von $^3/_4$ der Costallänge gelblichweiss, hyalin, dahinter am äusseren Apikalrande ein solcher hyaliner dreieckiger Randfleck, welcher von einer blutroten schiefen Linie durchzogen ist. Flügel rauchbraun, mit schwarzen Nerven. Die Unterseite ist sammt den Beinen blassgelb, bloss die obere Hälfte des ganzen Gesichtes bis zur Clypeusnaht, und die Fühler blassgelb.

Der Hinterleibsrücken schwarz.

Diese kleine zarte Cicade hat eine ähnliche Färbung und Zeichnung wie *Ujna exigua* Melich. (= *delicatula* Dist.) mit welcher sie auch die hinten abgerundeten Flügeldecken gemeinsam hat, aber die Form des Kopfes, die Kiele auf dem Scheitel und die in der Mitte deutlich gekielte Stirne nötigen mich diese Art zur Gattung *Mileewa* Dist. zu stellen, obzwar die typische Form dieser Gattung *M. margheritae* Dist. sich durch den schief gestützten Bogenrand der Flügeldecken auszeichnet.

Länge sammt Flügeldecken 5 mm.

1 Exemplar (♀), West-Java, Tjintjiruan, Malabar-Gebirge, von Herrn Mac Gillavry entdeckt, welchem ich diese schöne Art dediziere. (Typus in meiner Collection).

142. *Tettigoniella marpessa* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 215 (1908).

Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

143. *Tettigoniella farinosa* Fabr. Syst. Rhyng. p. 70, 41 (1803). Sign. Monogr. Tettig. p. 670, 122, pl. 21, fig. 13 (1853). *Tettigoniella brevifrons* Walk. List Hom. Ins. III, p. 754, 41 (1851).

2 Exemplare (♂, ♀), Gunung Ungaran, Dez. 1910.

144. *Tettigoniella stellata* Sign. Monogr. Tettig. p. 667, 117, pl. 21, fig. 8 (1853).
2 Exemplare (♂, ♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

145. *Tettigoniella monostigma*, n. sp.

Von derselben Form und Grösse wie *T. ferruginea*, jedoch durch die Form der Genitalien beider Geschlechter scharf geschieden. Der ganze Körper, Kopf, Pronotum, Schildchen und Deckflügel, mit Ausnahme der rauchbraunen Membran, die Unterseite sammt den Beinen (mit Ausnahme der schwarzen Tarsen), hellrot, bloss im Schildchen befindet sich ein grosser schwarzer zentraler Punkt, von welchem häufig ein kurzer Kiel zum Hinterrande des Pronotums geht. Die Basis der Deckflügel und Schildchen häufig mit einem kreidigen Belage. Der Bauch mehr ockergelblich, der Hinterleibsrücken mit weisslichen nicht scharf begrenzten Basalflecken auf dem Aussenrande der Segmente, während die Segmenträndер dunkelgelb gefärbt sind.

♂. Die Genitalplatten länglich dreieckig, aneinanderschliessend, zur Spitze stark verschmälert, der Aussenrand stark eingebuchtet, die Spitze selbst nach oben gekrümmt, die Oberfläche mit einigen kurzen abstehenden schwarzen Härchen bedeckt.

♀. Das letzte Bauchsegment ist in der Mitte ausgerandet, die Seitenlappen, nach hinten vorgezogen, erreichen aber kaum das Basaldrittel der Scheidenpolster, der Hinterrand in der Mitte eingekerbt.

Bei manchen Exemplaren ist die rote Färbung des Körpers nicht deutlich. Dieselben sind schmutziggelb bis bräunlichgelb und braunrot, was möglicherweise die Folge einer unzweckmässigen Konservierung sein kann. Aber alle Exemplare sind nach der Form der Genitalien, die konstanten centralen Punkt des Schildchens und den schwarzen Tarsen der Beine leicht zu erkennen. Ich hielt anfangs diese Tiere für blosse Varietät der *ferruginea* Fabr., aber die genaue Untersuchung der Genitalien lässt keinen Zweifel darüber, dass diese javanische Art eine gute Species ist.

Länge sammt Flügeldecken 14 mm.

7 Exemplare (5 ♂, 2 ♀), Wonosobo, Mai 1909, Gunung Gedeh, März 1911.

146. *Tettigoniella Biermani*, n. sp.
(Fig. 12).

Der *T. monostigma* in Form und Grösse ähnlich, die Oberseite dunkelbraun, Thorax und Basis der Flügeldecken häufig mit weissem kreidigem Belage, Schildchen mit einem centralen schwarzen Punkt und in der Mitte des Clavus ein länglichovaler scharf begrenzter hyaliner Fleck. Flügel rauchbraun. Gesicht, Unterseite des Körpers und Beine dunkelbraun bis schwarzbraun, der Bauch zuweilen heller und kreidig bestäubt.

Länge sammt Flügeldecken 14 mm.

2 Exemplare (♀), Gunung Ungaran, Okt. 1909 und Mai 1910.

147. *Tettigoniella aurora*, n. sp.

Zitronengelb mit hellen Flecken. Scheitel in der Mitte mit einer schwarzen basalen Längsbinde, welche sich als feine schwarze Linie auf die Basis der Stirne verlängert. Stirne mit zwei bräunlichen Längsbinden, die Clypeusspitze rötlich. Am Vorderrande des Pronotums hinter jedem Auge ein grosser heller Fleck, in demselben ein kleiner brauner Punkt dicht am hinteren Augenrande. Schildchen mit 2 braunschwarzen Basalflecken, dazwischen ein nach hinten geteilter Längsfleck. Die zitronengelben Flügeldecken mit 4 hellen Flecken, und zwar ein Fleck an der Basis, ein länglicher Fleck in der Mitte des Clavus, ein rundlicher vor der Mitte und ein kleiner unregelmässiger Fleck hinter der Mitte des Coriums. Apikalmembran weiss hyalin. Flügel milchweiss. Unterseite schwarzbraun, Beine rostgelb.

Länge sammt Flügeldecken 12 mm.

1 Exemplar (♀), West-Java, Tjintjiruan, Malabar-Gebirge (Mac Gillavry).

148. *Tettigoniella cyclops*, n. sp.

Schmutzig gelblichweiss, auf der Scheitelspitze ein

grosser schwarzer Punkt. Die Ocellen rubinrot. Die Stirne nicht gezeichnet, mit gelblichen Querlinien auf jeder Seite. Flügeldecken hyalin, mit weissen Nerven, am Schlussrande ein diffuser zitronengelber Wisch. Hinterleib und Beine gelblich.

Länge sammt Flügeldecken $7^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

149. *Tettigoniella rubrostigmatica*, n. sp.

Gelblichweiss, der Scheitel mit einer braunen Linie in der Mitte, die Stirne rostgelb quergestreift. Am Vorderrande des Pronotums 2 schwarze Flecken, zwischen denselben 2 kleine Pünktchen. Schildchen mit 2 schwarzen Basaldreiecken, die Spitze schwarz. Flügeldecken hyalin, durchsichtig, mit einigen blutroten Sprenkeln, und zwar in der Mitte des Coriums, im Clavus nahe der Spitze und eine schiefe aus solchen Fleckchen bestehende Querbinde hinter der Mitte des Coriums vor der rauchbraunen Membran. Unterseite und Beine zitronengelb.

Länge sammt Flügeldecken $7^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♂), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

150. *Tettigoniella bataviae* Bierm. Notes Leyd. Mus. XXXIII, p. 51 (1910).

2 Exemplare (♂, ♀), Batavia, Juni 1908.

151. *Tettigoniella cuprea*, n. sp.

Oberseite ockergelb, mit kupferigem Glanze, insbesondere auf den Flügeldecken. Drei grosse Punkte auf dem Scheitel, und zwar einer auf der Scheitelspitze, zwei mehr querstehend vor den Ocellen, eine schmale Querbinde hinter dem Vorderrande, eine breite, vorne und in der Mitte in eine stumpfe Ecke vorgezogene vor dem Hinterrande, und auf jeder Seite des Pronotums ein Querstrich, ferner zwei Basaldreiecke im Scutellum, ein Längsstrich im Clavus und eine breite Längsbinde in der Mitte des Coriums, und die Apikalmembran schwarz. Der Costalrand der Flügeldecken (inclusiv die schwarze Längsbinde) zuweilen bläulich

bereift. Flügel rauchbraun. Beine blassgelb, Bauch und Rücken schwarz, mehr oder weniger breit gelb gerandet. Stirne mit rostbraunen Querstrichen, die Seiten der Vorderbrust schwarz. Die Zeichnung ist sehr veränderlich, indem die 3 Punkte am Scheitel zuweilen zusammenfliessen und die Binden des Pronotums und der Flügeldecken stark reduziert sind und auch fehlen.

Länge sammt Flügeldecken 5—5½ mm.

6 Exemplare (♂, ♀), Wonosobo, Pangerango.

Gununga, n. g.

Kopf vorne breit gerundet, die Stirnbasis von oben sichtbar. Der Scheitel etwas leicht vertieft, der Hinterrand jederseits wulstig aufgetrieben, und zwar ist der innere Teil stärker nach aussen allmälig sich verengend, während in der Mitte des Hinterrandes derselbe durchbrochen ist. Die Ocellen gross, von einander so weit entfernt wie jede einzelne vom inneren Augenrande. Die Stirne stark gewölbt, an den Seiten quergestreift. Clypeus dreieckig, von den Seiten etwas wenig zusammengedrückt. Fühler lang. Pronotum länger als der Scheitel, quergewölbt. Schildchen kurz dreieckig, die Spitze verdickt, vor der Spitze quer eingedrückt. Flügeldecken länglich, Nerven zart, 4 Apikalnerven. Beine mässig lang.

152. *Gununga Jacobsoni*, n. sp.
(Fig. 13).

Sehr auffallend und schön gezeichnete Cicade. Der Scheitel sammt dem wulstigen Hinterrande gelblichweiss, der Vorderrand (der Basalteil der Stirne) kirschrot. In der Mitte des Scheitels eine schwarze Längsbinde, welche vom roten Stirnrande zum Hinterrande zieht. Pronotum gelblichweiss, am Hinterrande schmal kirschrot gesäumt, am Vorderrande jederseits ein ausgedehnter schwarzbrauner Querfleck, so dass in der Mittellinie nur eine schmale helle Brücke verbleibt. Schildchen gelblichweiss, mit 2 schwarze Basaldreiecken, zwischen denselben ein kleiner Basalpunkt und 2 schwarze Punkte vor

der verdickten Spitze. Die Stirne und der Clypeus sowie die Fühler kirschrot, erstere an den Seiten mit kurzen schwarzen Querstrichen. Flügeldecken hyalin, mit einem dichten gelblichweissen kreidigen Belage, in welchem die Nerven als feine Linien hervortreten. Vor der Mitte eine breite orangerote Querbinde, welche vom Costalrande bis zum Schlussrande zieht und daselbst abgerundet ist. Der Costalrandnerv schwarz, daneben hinter der Binde bis zur Clavusspitze bogenförmig kirschrot diffus verfärbt, die Membran selbst hyalin rauchbraun. Am Hinterrande der orangeroten Querbinde befindet sich zwischen den beiden Längsnerven ein feiner kirschroter Querstrich. Flügel rauchbrann. Die Unterseite und Beine, mit Ausnahme der dunklen Tarsen, kirschrot. Die Borsten der Hinterschienen gelb.

♀. Das letzte Bauchsegment ist lappenförmig abgerundet. Die Scheidenpolster lang und schmal, die Lagescheide dieselbe nicht überragend.

Länge sammt Flügeldecken 8 mm.

1 Exemplar (♀), Gunung Ungaran, Okt. 1909 (Jacobson.

Subfam. GYPONINAE.

153. *Penthimia flavitarsis*, n. sp.
(Fig. 14).

Von der Form und Grösse des *P. albiguttula* Stål. Ganz schwarz mit bläulichem Glanze, die Spitze des Schildchens gelblichweiss, die Flügeldeckenspitze, von der Clavusspitze ab, hyalin, von schwarzbraunen Nerven durchzogen und mit einzelnen braunen Fleckchen in den Apikalzellen. Die Unterseite und Beine schwarz, bloss die Tarsen rostgelb.

Länge sammt Flügeldecken $4^1/_2$ mm., Breite $2^1/_3$ mm.

1 Exemplar (♀), Gunung Ungaran, Okt. 1910.

154. *Penthimia erebus* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 245 (1908).

Kleiner als die vorhergehende Art. 3 mm.

2 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Mai 1910 (Jacobson), Sumatra, Deli (Mac Gillavry).

155. *Thomsoniella porrecta* Walk. List Hom. Suppl. p. 262 (1858).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 173 (1903).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 278 (1908).
5 Exemplare (♀), Semarang, Nov. 1904, Krakatau, Mai 1908.

156. *Thomsoniella arcuata* Motsch. Etud. ent. VIII, p. 15 (1859), Bull. Soc. Nat. Mosc. XXXVI, 3, p. 109 (1863).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 172 (1903).
2 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Mai und Aug. 1910.

157. *Platyretus marginatus* Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 174 (1903).
10 Exemplare (6 ♂, 4 ♀), Semarang, Nongkodjadjar.

158. *Nirvana linealis* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 262 (1908).
1 Exemplar (♂), Gunung Ungaran, Dez. 1909.

159. *Paramesus lineaticollis* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 294 (1908).
1 Exemplar (♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

160. *Krisna* (*Siva* Spin.) *strigicollis* Spin. Mem. Matem. e di Fis. Sic. Ital. Modena, p. 167 (1852).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 297 (1908).
11 Exemplare (7 ♂, 4 ♀), Semarang, Nongkodjadjar, Banjuwangi, April—Dez. 1909.

161. *Tartessus ferrugineus* Walk. List Hom. III, p. 865 (1851).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 303 (1908).
6 Exemplare (2 ♂, 4 ♀), Pangerango, Depok, Wonosobo, Mula (Gunung Sewu), Okt. und Nov. 1908.

162. *Dabrescus nervosopunctatus* Sign. Ann. Soc. ent. Fr. 1880, p. 209, pl. VII, fig. 72.
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 304 (1908).
3 Exemplare (♂), Semarang, März und April 1910; Batavia, Nov. 1908.

163. *Dabrescus angulatus* Sign. Ann. Soc. ent. Fr. 1880, p. 210, pl. VII, fig. 73.
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 305 (1908).

3 Exemplare (♂), Banjuwangi, Nongkodjadjar, Jänn. 1911 (Jacobson), Tjintjiruan, Malabar-Gebirge (Mac Gillavry).

164. *Kutara javana*, n. sp.

Blassgelblich, schwarz gesprenkelt. Scheitel sehr schmal und sehr breit, vorne im flachen Bogen gerundet, mit schwarzen Punkten und Strichen, welche folgende constante Anordnung zeigen: eine von einem Auge zum anderen ziehende, in der Mitte unterbrochene Querlinie, dahinter jederseits im Nacken 2 Punkte, auf der Basis von einer Ocellen zur anderen ziehende, in der Mitte eine schmale Spalte zeigende, darunter eine einfache Querlinie. Stirne mit 2 Reihen kurzer Querstriche, dazwischen keine Zeichnung (♀), oder auch unregelmässige schwarze Punkte und Striche (♂). Fühlergruben schwarz, das Basalglied der Fühler gelb, das zweite Glied, mit Ausnahme der äusserste Spitze, schwarz, auf den Schläfen ein schwarzer Punkt. Das Pronotum ist 4—5 mal so lang wie der Scheitel, vorne bogenförmig, hinten gerade, die Fläche deutlich quergestreift und mit zahlreichen unregelmässigen Flecken und Punkten besetzt. Schildchen gleichmässig dreieckig, mit braunen undeutlichen Basaldreiecken und zahlreichen schwarzen Flecken und Atomen. Flügeldecken hyalin, glänzend, olivengrünlich verfärbt, mit braunen nicht stark vortretenden Nerven in den Anteapikal- und Apikalzellen. Costalrandnerv blassgelb. Am Ende der Clavusspitzen ein schwarzer Punkt am Schlussrande. Flügel rauchbraun. Unterseite und Beine blassgelb, die Schenkel der Vorder- und Mittelbeine braun gefleckt.

Der *K. brunnescens* Dist. aus Ceylon sehr ähnlich, aber durch die Zeichnung des Scheitels verschieden. Die ceylonische Art besitzt zwischen den Augen eine in der Mitte knotig angeschwollene Querbinde.

Länge sammt Flügeldecken 7 mm.

4 Exemplare (3 ♂, 1 ♀), Batavia, Aug. und Dez. 1908 (Jacobson), Banjuwangi (Mac Gillavry).

165. *Athysanus fusconervosus* Motsch. Bull. Soc. Nat. Mosc. XXXVI, 3, p. 97 (1863).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 183 (1903).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 344 (1908).
2 Exemplare (♀), Semarang, Nov. 1909 und Jänn. 1910.

166. *Jassus scrupulosus* Spangb. Öfv. Vet. Ak. Förh. 1878, p. 25.
3 Exemplare (1 ♂, 2 ♀), Batavia, Semarang, Wonosobo.

167. *Jassus conspersus* Stål, Öfv. Vet. Ak. Förh. 1854, p. 254; op. cit. 1870, p. 735.
6 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Wonosobo, Nongkodjadjar.

168. *Bhatia olivacea* Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 191, Taf. VI, fig. 1 *a—c* (1903).
3 Exemplare (1 ♂, 2 ♀), Krater Tankuban Prahu, Jänn. 1908.

Die 3 javanischen Stücke stimmen mit dem ceylonischen Exemplare vollkommen überein. Bei allen Stücken ist der vom äusseren Clavusnerven zur sutura clavi ziehender Quernerv sehr deutlich und daher als generisches Merkmal von Wichtigkeit. (Distant, Hom. Faun. Brit. Ind. IV, p. 357). Diese Art ist von *Kutara brunnescens* Dist. ganz verschieden.

169. *Nephotettix apicalis* Motsch. Etud. ent. p. 110 (1859).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 360 (1908).
5 Exemplare (2 ♂, 3 ♀), Semarang, Sept. und Nov. 1909 (Jacobson), Sumatra, Deli (Mac Gillavry).

Eine in der orientalischen Region sehr verbreitete Art, welche im Herbste oft in grossen Massen auftritt.

170. *Eutettix disciguttus* Walk. Journ. Linn. Soc. Zool. I, p. 172 (1857).
Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 362 (1908).
3 Exemplare (♀), Semarang, Buitenzorg, Wonosobo.

171. *Eutettix apricus* Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 190 (1903).
1 Exemplar (♂), Banjuwangi (Mac Gillavry).

172. *Eutettix fulminans*, n. sp.

Kopf und Vorderrand des Pronotums zitronengelb, die hintere Hälfte des letzteren und Schildchen diffus rötlich. Flügeldecken lebhaft orangerot gefärbt, glänzend, mit zahlreichen Flecken und Punkten und hyalinen Zellen, insbesondere im Apikalteile und am Schlussrande, der Apikalsaum selbst hyalin. Flügel hyalin, Unterseite und Beine rostgelb. Grösser und schlanker als *E. disciguttus* Walk. und insbesondere durch die lebhafte orangerote Färbung der Oberfläche ausgezeichnet.

Länge sammt Flügeldecken $4^1/_2$ mm.

2 Exemplare (♂, ♀), West-Java, Tjintjiruan, Malabar-Gebirge, von Mac Gillavry gesammelt.

173. *Scaphoideus morosus* Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 197, Taf. V, fig. 14 *a—d* (1903).

2 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Dez. 1909.

174. *Scaphoideus indicus* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 374 (1908).

6 Exemplare (♂, ♀), Banjuwangi, von Mac Gillavry gesammelt.

175. *Paralimnus lateralis* Walk. Journ. Linn. Soc. Zool. I, p. 173 (1857).

Paralimnus alboguttulatus Melich. *(Thamnotettix)* Hom. Faun. Ceylon, p. 184 (1903); Wien. ent. Zeitg. XXIV, p. 302 (1905).

Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 395 (1908).

2 Exemplare (♂, ♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

Kommt auch in Ost-Afrika vor.

176. *Paralimnus fuscus*, n. sp.

Dem *P. lateralis* Walk. ähnlich, gelbbraun, schmäler. In den Flügeldecken befinden sich keine hyalinen Punkte, die Nerven dunkelbraun, die Spitzen der Clavusnerven und der Quernerven am Costalrande verdickt, die Clavusspitze und der Apikalrand dunkler. Auf dem Scheitel fehlt die weisse schwarz gerandete Randbinde. Die Unterseite und Beine bräunlichgelb.

Länge sammt Flügeldecken $4^1/_2$ mm.
1 Exemplar (♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

177. *Paralimnus exiguus*, n. sp.

Form und Grösse des *P. lateralis* Walk., gelbbraun, glänzend. Auf dem Scheitelrande ist die weisse Querbinde sehr breit, hinten von einer schwarzen Querlinie begrenzt, welche in der Mitte ein kleines nach vorne eckiges Dreieck bildet, in welchem ein hellgelber Punkt eingeschlossen ist. Auf dem Scheitel jederseits am inneren Augenrande zwei kleine hellere Fleckchen. Nahe dem Vorderrande des Pronotums eine Querreihe von 5 sehr kleinen gelblichen Pünktchen. Schildchen und Flügeldecken wie bei *P. lateralis* Walk. Unterseite und Beine bräunlichgelb, die Basis und Spitze der Hintertarsen hellgelblich. Durch die breite Scheitelrandbinde sehr charakteristische Art.

Länge sammt Flügeldecken $4^1/_2$ mm.
1 Exemplar (♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

178. *Paralimnus albomaculatus* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 397 (1908).
1 Exemplar (♂), Semarang, Febr. 1910.

179. *Muirella longiseta*, n. sp.
(Fig. 15).

Scheitel spitzdreieckig, die Seiten des Vorderrandes fast gerade, die Oberfläche flach, zur Spitze etwas stärker gerunzelt, mit einer tiefen Mittellinie, welche die ganze Scheitelfläche durchläuft.

Die Stirne ist 3mal so lang wie an der breitesten Stelle breit, nach unten zum Clypeus verschmälert, an der Basis durch eine unterhalb des Scheitelrandes beiderseits ziehende Furche vertieft. Der Clypeus ist an der Basis stark verengt, nach unten stark spatelförmig verbreitert, die Wangenspitzen nicht überragend. Die Zügel (lora) halbkreisförmig, von den Wangen eingeschlossen. Die Wangen unterhalb der Augen breit. Rostrum kurz. Augen länglich

oval, anliegend. Die Fühlerborste auffallend lang, die halbe Körperlänge fast überragend.

Pronotum vorn stark bogenförmig zwischen die Augen vorgezogen, hinten sehr flach ausgeschnitten, fast gerade, die Seiten schief abgerundet.

Scutellum gleichseitig dreieckig, flach, mit einer hufeisenförmigen, vertieften Linie vor der Spitze.

Deckflügel länglich, nach hinten wenig verschmälert, an der Spitze abgerundet. Die Nerven zart, der äussere Sektor nahe der Basis geteilt, der innere Gabelast mit dem inneren einfachen Sektor durch einen Quernerv verbunden. Vier Apikalzellen. Im Clavus zwei einfache Nerven.

Oberseite schmutzig graulichweiss (im frischen Zustande vielleicht der Kopf und Thorax mehr grünlichgelb), die Unterseite grünlichgelb. Beine bräunlichgelb. Die Flügeldecken zeigen bloss 3 schwarze Punkte am Schlussrande, und zwar je ein Punkt auf der Spitze der beiden Clavusnerven, der dritte Punkt befindet sich auf der Clavusspitze.

♂. Genitalklappe klein, halbkreisförmig, die Genitalplatten spitzdreieckig, aneinanderschliessend, die Spitzen divergierend, am Aussenrande mit abstehenden gelben Borsten bedeckt.

Länge sammt Flügeldecken $5^1/_2$ mm.

2 Exemplare (♂), Batavia, Nov. 1908, Wonosobo, Mai 1909.

Diese Jassidengattung hat Kirkaldy in Bull. Haw. Sug. Plant. Ass. III, p. 79 (1907) für eine australische Art aufgestellt, welche jedoch mit der vorliegenden Art nicht identisch ist.

180. *Cestius versicolor* Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 310 (1908).

1 Exemplar (♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

181. *Arya ochracea*, n. sp.

Schmal lang gestreckte Körperform, hell ockergelb ohne jede Zeichnung. Scheitel etwas wenig länger als das Pronotum, vorne stumpf abgerundet, oben schwach gewölbt,

mit einer kurzer vertieften Längslinie im Nacken. Stirne länglich, zum Clypeus deutlich verschmälert, Clypeus länglich viereckig. Die Fühler mit einer ziemlich langen, das erste Drittel der Flügeldecken erreichende Borste versehen. Rostrum kurz. Pronotum vorne gerundet, hinten fast gerade, die Seiten abgerundet. Schildchen kurz dreieckig. Flügeldecken länglich, die Hinterleibsspitze überragend, hyalin, durchsichtig, sodass der ockergelbliche Hinterleibsrücken durchschimmert. Die Nerven zart und hellgelb. Die Flügel glashell, irisierend, Beine einfärbig.

♀. Die Scheidenpolster sind lang und schmal, die Legescheide gerade, um $^1/_4$ der Länge die Scheidenpolster hinten überragend (ähnlich wie bei *Doratura*).

Die Nervatur der Flügeldecken spricht für die Gattung *Arya*.

Länge sammt Flügeldecken $4^1/_2$ mm.

3 Exemplare (1 ♂, 2 ♀) und 1 Larve, Semarang, Nov. 1909.

182. *Mohunia flavostriata*, n. sp.

Blass gelblichweiss, der wulstige Basalrand der Stirne elfenbeinweiss, glänzend. Scheitel mit 2, Pronotum mit 3 rotgelben Längsbinden. Schildchen glatt, weiss, 2 grauliche Makeln in den Basalecken. Flügeldecken hyalin, mit weissen zarten Nerven und 2 gelben Längsstreifen, und zwar einer im Clavus, der zweite im Corium, und ein brauner schiefer Längsstreifen am Costalrande hinter der Mitte. (Die Apikalspitze der beiden Flügeldecken ist abgebrochen). Flügel hyalin. Die Unterseite und Beine blass gelblich.

Länge des Körpers 4 mm.

1 Exemplar (♀), Melambong, Juli 1909.

In die Gruppe der Mukariaria ist auch die ceylonische Gattung *Uzelina* (*laticeps* Melich.) zu stellen, welche wegen der an *Penthimia* erinnerende Kopfbildung in diese Gruppe gehört.

183. *Balclutha montana*, n. sp.

Einfärbige Art. Grünlichgelb oder graulichgelb ohne jede Zeichnung. Die Flügeldecken sind hyalin, durchsichtig, mit zarten weissen Nerven, die Membran nicht rauchig getrübt. Flügel schwach milchig getrübt, mit weissen Nerven. Unterseite und Beine gelblichweiss. Die Rostrumspitze und Klauen dunkel.

Der *B. intrusa* Melich. und *laevis* Melich. ähnlich, von beiden durch die nicht rauchig getrübte Membran (Apikalteil der Flügeldecken) verschieden.

Länge sammt Flügeldecken 3 mm.

4 Exemplare (♂, ♀), Semarang, Buitenzorg.

184. *Balclutha chloroptera*, n. sp.

Grössere Art von olivengrüner Farbe. Kopf, Pronotum und Schildchen ohne Zeichnung. Flügeldecken olivengrün, opak bis zur Apikalmembran, welche schwach rauchbraun und nur von weissen Apikalnerven durchzogen ist, der Apikalrand selbst dunkler gesäumt. In den hinteren Ecken der Diskoidalzellen dunkle querliegende Striche. Der Costalrand dunkelgrün. Flügel rauchbraun. Die Unterseite und Beine mehr hellgrün.

Länge sammt Flügeldecken $3^3/_4$ mm.

2 Exemplare (♂, ♀), Nusa Kambangan, März 1911, Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

185. *Xestocephalus javanus*, n. sp.

Dem *X. guttatus* Motsch. ähnlich aber breiter und dunkel kastanienbraun, mit runden hellen Flecken auf der ganzen Oberseite besetzt. Scheitel mit 4 im Quereck gestellten Punkten und jederseits 2 Punkten am inneren Augenrande, auf dem Pronotum 2 Reihen solcher Punkte, im Schildchen 2 dunkle Basaldreiecke und 4 weisse Punkte dazwischen. Flügeldecken mit zahlreichen hellen nur wenig zusammenfliessenden Punkten. Membran rauchbraun, am Costalrande 2 grössere hyaline Flecken. Flügel rauchbraun. Unterseite braun, Beine hellgelb.

Länge sammt Flügeldecken $2^1/_3$ mm.
5 Exemplare (♂, ♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

186. *Xestocephalus guttatus* Motsch. Etud. Ent. 1859, p. 113. Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 344 (1908).
3 Exemplare (1 ♂, 2 ♀), Semarang, Jänn. 1910, Wonosobo.

Die mir bekannten *Xestocephalus*-Arten unterscheide ich folgendermassen:

A. Scheitel, Pronotnm und Scutellum mit weissen Punkten besetzt. Die rundlichen hyalinen Fleckchen der Flügeldecken klein, nur stellenweise zusammenfliessend.
a. Am Vorderrande des Pronotums 2 dunkle Fleckchen zwischen den runden Punkten. Oberseite gelblichbraun.
Ceylon, Java, Japan. *guttatus* Motsch.
b. Am Vorderrande keine dunkle Flecken. Oberseite kastanienbraun.
α. Schildchen zwischen den schwarzen Basaldreiecken mit 4 hellen Punkten.
Java. *javanus*, n. sp..
β. Schildchen zwischen den schwarzen Basaldreiecken mit 2 hellen Längslinien.
Nord-Amerika. *pulicarius* Van Duzee.

B. Scheitel ungefleckt. Pronotum mit einer Bogenreihe von 6 hellen Punkten und 2 Punkten in der Mitte des Hinterrandes. Die hyalinen Flecken der Flügeldecken sehr gross, überall zusammenfliessend.
Ceylon. *paganurus* Melich.
(= *pardalinus* Dist.).

C. Scheitel und Pronotum und Schildchen ungefleckt, braun oder bräunlichgelb, die hyalinen Flecken der Flügeldecken undeutlich, nebelig. Im Schildchen keine dunklen Basaldreiecke.
a. Die Apikalspitze der Flügeldecken rauchbraun und ein solcher Fleck am Costalrande.
Ceylon. *apicalis* Melich.

b. Die ganze Membran der Flügeldecken von hyalinen Stellen durchsetzt.
Deutsch-Ost-Afrika. *subfusculus* Melich.

D. Scheitel und Pronotum mit undeutlichen Flecken und Punkten. Schildchen mit Basaldreiecken. Flügeldecken mit kleinen, zusammenfliessenden hyalinen Punkten, am Costalrande 2 grössere dunkle Punkte und ein dritter solcher Punkt hinter der Clavusspitze.
Deutsch-Ost-Afrika. *aethiopicus* Melich.

187. *Deltocephalus rufobilineatus*, n. sp.

Blassgelblich, glänzend. Scheitel stumpfdreieckig, kaum länger als zwischen den Augen breit, die Seiten des Vorderrandes mehr convex, oben mässig gewölbt, mit 2 kleinen schwarzen Querstrichen auf der Scheitelspitze, von welchen 2 hellrote parallele Längsbinden auf das Pronotum und das Schildchen bis zur eingedrückten Querlinie ziehen. Gesicht ohne Zeichnung. Flügeldecken hyalin, mit ziemlich starken weissen Nerven. Flügel hyalin, etwas milchig getrübt, mit weissen Nerven. Brust, Hinterleib und Beine blassgelblich.

♂. Die Genitalplatten sind kurz dreieckig, zusammen breiter als lang, der Fläche nach etwas vorgewölbt, blassgelb, die kurzen, etwas wenig divergierenden und mit gelben Härchen besetzten Spitzen schwarz.

Eine durch die besondere Zeichnung sehr auffallende *Deltocephalus*-Art.

Länge sammt Flügeldecken $2^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♀), Semarang, März 1910.

188. *Deltocephalus posticus* Melich., var. *immaculatus*, n. var.

Von der typischen Form [Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 204, Taf. VI, fig. 9 *a—d* (1903)] nur dadurch abweichend, dass der schwarze Punkt auf dem Scheitel fehlt, sonst mit der typischen Form ganz übereinstimmend.

1 Exemplar (♂), Gunung Ungaran, Juni 1910.

189. *Deltocephalus severus*, n. sp.

Scheitel kurz dreieckig, 2 einander genäherten Scheitelpunkte und dahinter jederseits eine ⌐förmige Längsbinde, deren horizontaler Schenkel den vorderen Augenrand, der sagittale den Scheitelhinterrand berührt. Pronotum schwarz, mit 3 hellen Längsstreifen. Schildchen mit 2 kleinen schwarzen Basaldreiecken, zum Teile vom Hinterrande des Pronotums bedeckt, zwischen denselben ein schwarzer Längsstrich, welcher bis zur Schildchenspitze sich erstreckt. Flügeldecken länglich, die Hinterleibsspitze überragend, die hellen Nerven stark dunkelbraun ocelliert, die Zellen zum grossen Teile mit Braun ausgefüllt, insbesondere sind die längliche Discoidalzellen und die Randzellen an der Costa ganz braun. Flügel rauchbraun. Gesicht ganz schwarz, auf der Basalhälfte der Stirne jederseits einige (4—5) kurze gelbliche Querstriche. Der äussere Wangenrand gelblich. Unterseite schwarz, die Beine gelblich, die Schenkel mit Ausnahme der hellen Spitzen dunkelbraun. Die Hinterschienen dunkel längsgestreift, an der Basis der gelblichen Dornen keine wahrnehmbaren grösseren Punkte.

Länge sammt Flügeldecken $3^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♀), Banjuwangi (Mac Gillavry).

190. *Deltocephalus angustus*, n. sp.
(Fig. 16).

Eine auffallend schmale langgestreckte Art mit sehr kurzem Scheitel. Der Scheitel ist kaum länger als an der Basis zwischen den Augen breit und kürzer als das Pronotum, die Augen unbedeutend überragend, gelblich, mit 2 sehr kleinen Punkten auf der Spitze, dahinter 2 kurze Querstriche und in der Mitte des Nackens 2 Fleckchen schwarz. Stirne gelblich, jederseits mit braunen Querstrichen, welche die Mitte freilassen. Der erste Querstrich (auf der Stirnbasis) ist halbkreisförmig gebogen, die übrigen gerade. Auf den Wangen eine braune ringförmige Figur. Pronotum gelblich, mit 4 dunklen Längsstreifen.

Schildchen ohne Basalflecken, in der Mitte ein kurzer Längsstrich. Die Flügeldecken sind sehr lang und schmal, glänzend, die weissen Nerven stark braun gesäumt, deutliche Ocellen bildend. Unterseite schwarz, die Segmentränder schmal gelblich gerandet. Die Beine gelblich, die Basis der Schenkel dunkel, an der Basis der kurzen gelben Dornen kleine schwarze Pünktchen.

♂. Die Genitalplatten kurz dreieckig, aneinanderschliessend, kürzer als das letzte Rückensegment, welches mit langen abstehenden schwarzen Borsten besetzt ist.

Länge sammt Flügeldecken 3 mm; Breite ca. $1^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♂), Semarang, Nov. 1909.

Subfam. TYPHLOCYBINAE.

191. *Chlorita flavescens* Fabr. Ent. Syst. IV, p. 46, 85 (1794). Dist. Faun. Brit. Ind. IV, p. 405 (1908).

1 Exemplar (♂), Batavia, Jänn. 1908.

192. *Chlorita conspersa*, n. sp.

Hellgrün, auf dem Vorderrande des Scheitels und des Pronotums mehrere weissliche Fleckchen. Auf dem Schildchen 2 dunkelbraune Basaldreiecke, zwischen denselben weissliche Punkte. Flügeldecken hyalin, glänzend, grau mit Dunkelgrün gesprenkelt. Apikalmembran schwach rauchig getrübt, von starken weissen Nerven durchzogen; auch die Quernerven, aus welchen die Apikalnerven entspringen, sind weiss und verdickt. Die Sektoren im Corium dünn. Flügel glashell, mit weissen Nerven. Unterseite und Beine gelblichgrün, die Schienen dunkler.

Länge sammt Flügeldecken $3^1/_4$ mm.

2 Exemplare (♂, ♀), Wonosobo, April 1909.

Aidola, n. g.

Scheitel 3mal so breit wie lang, in der Mitte wie an den Seiten gleich lang, vorne gerundet.

Stirne länglich, zum Clypeus verschmälert, mässig gewölbt. Clypeus klein, Rostrum kurz; das Basalglied und

das zweite Fühlerglied gleich lang, jedes doppelt so lang wie breit, die Fühlerborste kurz.

Pronotum vorne gerundet, hinten gerade, die Seiten abgerundet.

Schildchen kurz dreieckig, mit einer vertieften Querlinie vor der Mitte.

Flügeldecken länglich, die Hinterleibsspitze weit überragend. Die 2 inneren Sektoren an der Basis mit groben und tiefen Punkten besetzt, der äussere Sektor vorne erloschen. Die ganze Basalhälfte des Clavus gleichfalls mit tiefen und groben Punkten, die Clavusnerven nicht sichtbar. Vier langgestreckte Apikalzellen, die äussere durch einen Quernerv zum Costalrande abgegrenzt. Im Flügel sind die ersten beiden Sektoren zu einer Gabel vereinigt, der zweite Sektor einfach, mit dem inneren Gabelast durch einen Quernerv verbunden. Beide Sektoren münden in den Apikalrand.

Beine mässig lang.

Typus gen. *Aidola orbata* Melich. *(Typhlocyba)*, Hom. Faun. Ceylon, p. 216 (1903).

Die tief und grob punktierte Basis der Flügeldecken erinnert lebhaft an die palearktische Gattung *Kybos*, welche mit *Empoasca* nicht vereinigt werden kann.

Zu dieser Gattung ist auch die von Distant, Faun. Brit. Ind. IV, p. 410, beschriebenen Art *Typhlocyba erota* sowie die folgende neue javanische Art zu stellen.

193. *Aidola fumistriga*, n. sp.

Pronotum doppelt so lang wie der Scheitel. Oberseite gelblichweiss, die Augen, 2 grosse Basaldreiecken auf dem Schildchen schwarz. Im Corium eine breite von der Basis bis zum Apikalrande ziehende rauchbraune Längsbinde. Flügel hyalin mit bräunlichen Nerven. Gesicht nicht gezeichnet. Der Hinterleib oben und unten sowie die Brust schwarz, die Segmente schmal gelb gerandet.

♀. Das letzte Bauchsegment gelb, die Scheidenpolster sehr lang und schmal, an der Spitze schwarz.

Länge sammt Flügeldecken 5 mm.

1 Exemplar (♀), Nongkodjadjar, Jänn. 1911.

194. *Typhlocyba tristis*, n. sp.

Scheitel gelb und rötlichgelb, mit einem schwarzen Punkt auf der Scheitelspitze. Die längliche Stirne ist mit 2 dunklen Längsstreifen geziert, welche sich unten am Clypeus mit einander verbinden, letztere dunkel färbend. Pronotum schwärzlich, der Vorderrand mit einigen undeutlichen helleren Flecken besetzt. Schildchen dunkel, mit 2 schwarzen, aber kleinen, nicht immer deutlichen Basaldreiecken. Flügeldecken hyalin, mehr oder weniger stark rauchbraun, zuweilen die ganze Oberfläche oder nur am Costalrande bläulich bereift. Die Nerven zart, Flügel hyalin, glashell, kaum getrübt. Brust und Hinterleib schwarz. Die Beine hellgelblich, die Klauen dunkel.

Länge sammt Flügeldecken $3^1/_4$ mm.

3 Exemplare (1 ♂, 2 ♀), Semarang, Nongkodjadjar.

Semarang. Das aus letztgenannter Lokalität stammende Exemplar (♂) weicht von den beiden anderen nur insofern ab, als der Kopf einen rötlichen Anflug zeigt und im Gesichte die beiden dunklen Längsstreifen fehlen. Doch glaube ich, das im Habitus mit den anderen Exemplaren ganz übereinstimmende Stück auch als *tristis* bezeichnen zu können.

195. *Typhlocyba Gillavryi*, n. sp.

(Fig. 17).

Eine auffallend schön gezeichnete und gefärbte *Typhlocyba*-Art. Scheitel stumpfwinkelig, kürzer als das Pronotum, oben etwas gewölbt, gelblichweiss, am Vorderrande eine schwarze Binde, unterhalb derselben auf der Stirnbasis eine zweite, mit der ersten parallel laufende Querbinde. In der von diesen Linien begrenzten hellen Zone

liegen die Ocellen nahe dem Augenrande. Die längliche Stirne gelb, an der Basis grünlich verfärbt. Fühler gelb. Pronotum olivengrün, mit einer schwarzen bogenförmigen Linie, welche der Vorderrand des Pronotums einnimmt, nach hinten zieht ohne den Seitenrand des Pronotums zu berühren und längs der Clavusnaht bis zur Clavusspitze sich erstreckt. Der Seitenrand des Pronotums ist gelblichweiss und nach aussen von einer schwarzen Linie begrenzt, welche sich parallel mit der ersten Binde auf das Corium der Flügeldecken erstreckt. Die Basalhälfte des Costalrandes ist schwarzbraun gerandet, in der Mitte desselben eine Zacke nach innen bildend, dahinter ein gelber Randfleck bis zum Quernerven, dessen Ende bräunlich gefärbt ist. In der äusseren Apikalzelle 2 braune Randflecken, dazwischen ein kurzer Querstrich. Im Clavus ein dunkler Längsstrich am Schlussrande. Scutellum mit 2 grossen schwarzen Dreiecken, die nur durch eine feine gelbe Linie getrennt sind, die Spitze gelb. Flügel rauchbraun. Unterseite schwarz, die Hüften und Beine blassgelb, die Spitzen der Hintertarsen schwarz.

Länge sammt Flügeldecken $2^1/_2$ mm.

1 Exemplar (♀), Tjintjiruan, Malabar-Gebirge, von Herrn Mac Gillavry entdeckt.

196. *Typhlocyba maculifrons* Motsch. Bull. Soc. Nat. Mosc. XXXVI, 3, p. 103 (1863).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 219 (1903).
Zahlreiche Exemplare (♂, ♀), Ost-Java, Banjuwangi (Mac Gillavry).

197. *Typhlocyba subrufa* Motsch. Bull. Soc. Nat. Mosc. XXXVI, 3, p. 100 (1863).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 218 (1903).
2 Exemplare (♂), Wonosobo, Mai 1908.

198. *Zygina fumosa* Motsch. Bull. Soc. Nat. Mosc. XXXVI, 3, p. 101 (1863).
Melich. Hom. Faun. Ceylon, p. 218 (1903).
1 Exemplar (♂), Semarang, Febr. 1910.

199. *Zygina punctata*, n. sp.

Eine sehr kleine und zarte Cicadine von blassgelblicher Farbe, bloss die Augen schwarz. Die Flügeldecken hyalin glashell mit einem dunkelroten Punkt am Ende der Subclavalzelle des Coriums in der Nähe der Schildchenspitze. Flügel hyalin, glashell. Unterseite und Beine blassgelb, die Spitzen der Beine graulich.

Länge sammt Flügeldecken 2 mm.

2 Exemplare (♂, ♀), Semarang, März 1910.

200. *Zygina praticola*, n. sp.

Eine sehr kleine zarte Cicadine von blassgelber Farbe und glashellen Flügeldecken und Flügeln, welche von zarten weissen Nerven durchzogen sind. Die Augen braun, die Unterseite und Beine blass gelblichweiss. Die Nervatur der Flügel lässt diese Art als eine echte *Zygina* erkennen. Alle 3 Sektoren münden in den Apikalrand, der erste Sektor ist ein Gabelnerv, der zweite einfach, mit dem inneren Gabelaste durch einen Quernerven und mit dem dritten Sektor durch einen schiefen Quernerven verbunden.

Länge sammt Flügeldecken $2^1/_2$ mm.

2 Exemplare (♂, ♀), Batavia, Wonosobo.

Brünn, Oktober 1913.

TAFELERKLÄRUNG.

Fig. 1. *Trobolophya* (n. g.) *Jacobsoni*, n. sp. (p. 94).
a. Kopf und Thorax von der Seite gesehen; *b.* id. von oben gesehen; *c.* Kopf von unten gesehen; *d.* Flügeldecke; *e.* Hinterflügel.

» 2. *Mundopa sexmaculata*, n. sp. (p. 96).

» 3. *Vademela* (n. g.) *fusconotata*, n. sp. (p. 101).
a. Kopf von der Seite gesehen; *b.* Kopf von unten gesehen; *c.* Flügeldecke; *d.* Hinterflügel.

» 4. *Kermesia maculata*, n. sp. (p. 100).

» 5. *Rhotana transversolinea*, n. sp. (p. 101).
Flügeldecke.

» 6. *Epiptyxis plebeja* Gerst. (p. 104).
a. Kopf von unten gesehen.

» 7. *Indicopleustes apicatus*, n. sp. (p. 113).
a. Kopf und Thorax von oben gesehen.

» 8. *Nilautama tricornis*, n. sp. (p. 114).
a. Kopf und Thorax von vorne gesehen.

» 9. *Oncopsis nigritus*, n. sp. (p. 121).
a. Kopf von vorne gesehen.

» 10. *Mukaria dorsivitta*, n. sp. (p. 122).

» 11. *Kolla javana*, n. sp. (p. 124).

» 12. *Tettigoniella Biermani*, n. sp. (p. 127).

» 13. *Gununga* (n. g.) *Jacobsoni*, n. sp. (p. 129).

» 14. *Penthimia flavitarsis*, n. sp. (p. 130).

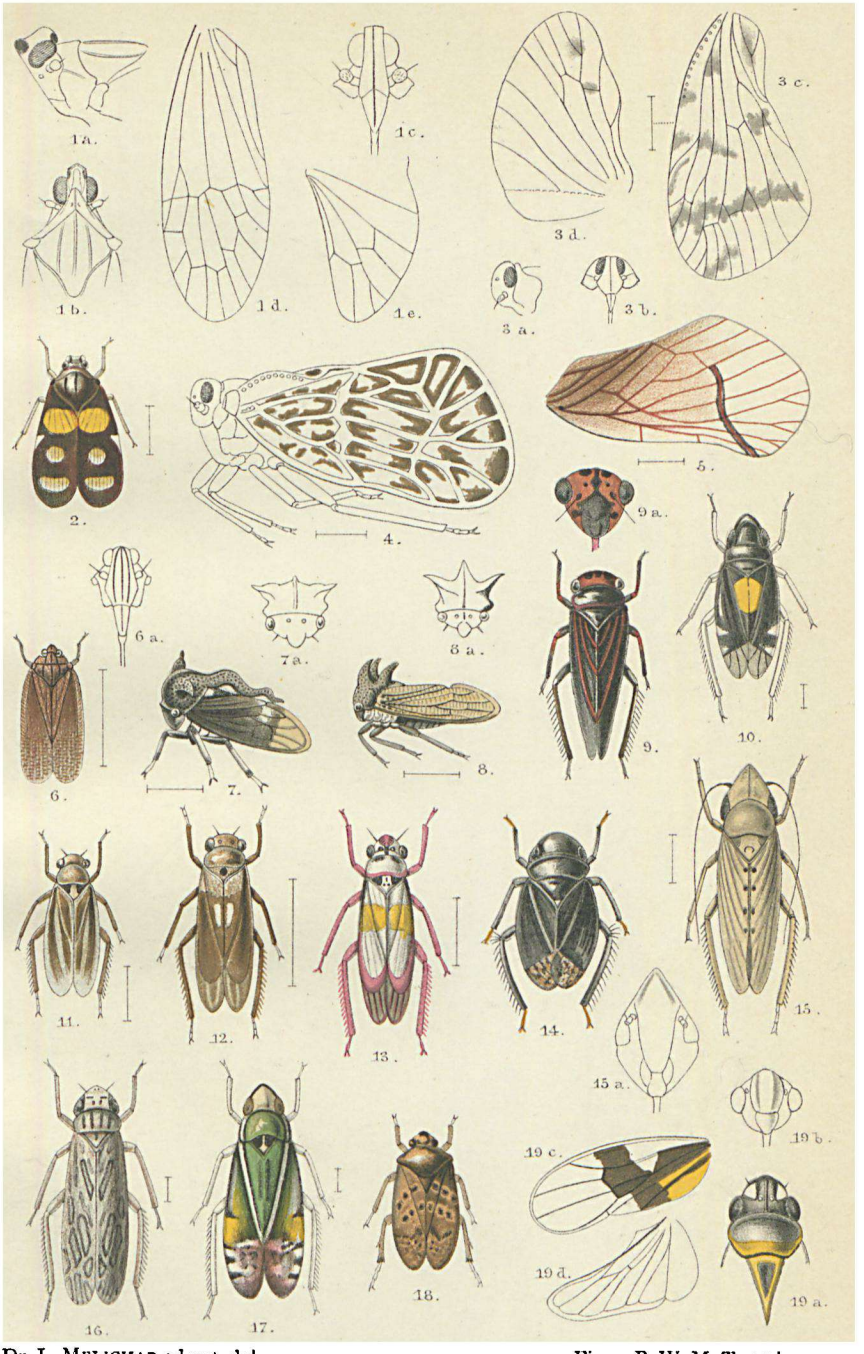
» 15. *Muirella longiseta*, n. sp. (p. 135).
a. Kopf von vorne gesehen.

» 16. *Deltocephalus angustus*, n. sp. (p. 141).

» 17. *Typhlocyba Gillavryi*, n. sp. (p. 144).

» 18. *Leptataspis chryseis* Bredd. (p. 120).

» 19. *Jacobsoniella* (n. g.) *elegantula*, n. sp. (p. 119).
a. Kopf und Thorax von oben gesehen; *b.* Kopf von vorne gesehen; *c.* Flügeldecke; *d.* Hinterflügel.



Dr. L. MELICHAR ad nat. del. Firma P. W. M. TRAP impr.

Homopteren von Java.